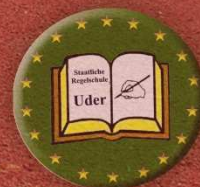


# Schuljahrbuch

2011/2012



# Staatliche Regelschule Uder







# Liebe Leserinnen und Leser,

Schule in der heutigen Zeit ist ständigen Veränderungen unterworfen. Genau so wie sich die Gesellschaft verändert, Lebens- und Arbeitsbedingungen ständiger Weiterentwicklung unterliegen, so ändern sich auch die Anforderungen an eine zeitgemäße Ausbildung der Kinder und Jugendlichen. Um im zukünftigen Arbeitsprozess bestehen zu können, sind andere Formen des Wissenserwerbs und insbesondere Teamfähigkeit notwendig. Lebenslanges Lernen ist eine Herausforderung und Realität für jeden geworden. Die rasante Entwicklung von Wissenschaft und Technik erfordert die Flexibilität, sich eventuell mehrfach beruflich neu orientieren zu müssen. Inhalte beruflicher Tätigkeit verändern sich, manche Berufe sind nicht mehr gefragt, dafür entstehen völlig neue Berufsbilder. Um als Schule in diesem Veränderungsprozess bestehen zu können, haben wir uns im Jahre 2006 freiwillig zur Teilnahme am Entwicklungsvorhaben „Eigenverantwortliche Schule“ entschlossen. Ausgehend von einer Selbstevaluation ist eine Fremdevaluation durch ein speziell für diese Aufgabe ausgebildetes Expertenteam Bestandteil des Verfahrens. Im Schuljahr 2011/2012 haben wir bereits die zweite Runde dieses Verfahrens begonnen. Ein weiterer Schwerpunkt der schulischen Entwicklung liegt auf der Profilierung als Schule mit kulturellem Profil. Als die Ausschreibung „Kulturagenten für kreative Schulen“ veröffentlicht

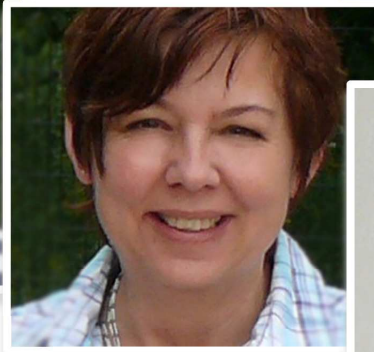
licht wurde, haben wir uns auf der Basis eines Beschlusses der Schulkonferenz um die Teilnahme beworben. Gegenwärtig erarbeiten wir unsere Ziele für die nächsten Jahre, um die Entwicklung von einer kulturaktiven Schule zu einer Schule mit kulturellem Profil gestalten zu können. Das zurückliegende Schuljahr war auch reich an anderen Höhepunkten und Besonderheiten, die in diesem Jahrbuch noch einmal vorgestellt werden. Mit den ausgewählten Beiträgen will die Redaktion den Lesern einen Einblick in die breitgefächerten Aktivitäten der Regelschule Uder ermöglichen. Natürlich stellen wir die Schülerinnen und Schüler vor, die in den verschiedenen sportlichen Wettbewerben, dem Englischwettbewerb, den mathematischen Leistungsvergleichen, der Technikolympiade und in den zahlreichen anderen Wettbewerben besonders erfolgreich waren. Bereits an dieser Stelle möchte ich diesen Schülerinnen und Schülern Dank und Anerkennung aussprechen. Aber auch die Teilnehmer, welche für unsere Schule an den Start gegangen sind und nicht zu den Erstplatzierten gehören, haben Anstrengungsbereitschaft und Einsatzwillen gezeigt und deshalb Anerkennung verdient. Herzlichen Dank für so viel Engagement. Die Sanierung unserer Kleinsportanlage ist natürlich auch ein Höhepunkt, über den wir ausführlich berichten. Schilderungen über interessante Klas-

senfahrten und die Darstellung der Ergebnisse überregionaler Wettbewerbe werden wahrscheinlich auch Ihr Interesse wecken. Nehmen Sie sich die Zeit und entdecken Sie die Vielfalt, welche das Leben unserer Regelschule prägt. Ein besonderes Dankeschön gilt aber allen Sponsoren, die durch ihre Unterstützung eine so umfassende Berichterstattung erst ermöglichen. Bei den Autoren der Beiträge bedanke ich mich für die inzwischen zur Selbstverständlichkeit gewordene Dokumentation der wichtigen Ereignisse eines Schuljahres. Weiterhin bedanke ich mich beim Kollegen Hermann Roth, der wiederum für die technische Umsetzung des Projektes verantwortlich war und bei Frau Schädlich für die Erledigung der vielen „Kleinigkeiten“ im Zusammenhang mit der Realisierung dieses Jahrbuches. Den Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Freude an der diesjährigen Ausgabe unseres Jahrbuches und verbleibe mit den besten Wünschen

Ihr  
Günther Dölle



*Hausmeister  
Herr Rohner*



*Schulsachbearbeiterin  
Frau Schädlich*



Stellvertretende  
Schulleiterin  
Frau Kaffee

# Lehrer der Staatlichen Regelschule Uder



von links oben: Herr Roth, Frau Hünermund, Frau Voigt, Frau Kulle, Frau Reinhardt, Frau Riethmüller, Frau Hunold, Herr Hoffmann, Frau Severin, Frau Klinge, Frau Otto, Frau Friedensohn, Frau Schneemann, Herr Kutz, Herr Druselmann, Schulleiter Herr Dölle, Frau Hayder, Frau Dette, Frau Hartleib, Frau Büttner, Frau Huhn, Frau Gabel, Frau Hunstock, zum Fototermin waren verhindert: Frau Wunderlich, Stellvertretende Schulleiterin Frau Kaffee





## Wohnorte

Birkenfelde	15
Dietzenrode	1
Eichstruth	5
Fürstenhagen	1
Heilbad Heiligenstadt	4
Kalteneber	15
Rengelrode	2
Lenterode	5
Lutter	29
Mackenrode	10
Weidenbach	3
Röhrig	10
Schönhagen	7
Schwobfeld	1
Steinheuterode	9
Thalwenden	17
Uder	81
Vatterode	2
Westhausen	1
Wüstheuterode	21
Schönau	2
Gesamt:	241

## Elternsprecher

5a Rosiak, Beatrix Wüstheuterode,  
 5a Grebenstein, Andrea Uder  
 5b Grünemay, Christa Uder  
 5b Janczek, Tina Lenterode  
 6a Liese, Susanne Uder  
 6a Ahrens, Monika Mackenrode  
 6b Knoth-Dölle, Thomas Kalteneber  
 6b Wollmerstädt, Ulrike Fürstenhagen  
 7a Siebert, Anja Uder  
 7aHoberg, Silke Lutter  
 7b Borkenhagen, Cornelia Kalteneber  
 7b Thüne, Heiko Lutter  
 8a Enders, Heike Steinheuterode  
 8a Jünemann, Martin Uder  
 8b Aschenbach Andrea Lutter  
 8b Preis, Helga Uder  
 8c Jung, Elke Thalwenden  
 8c Jennebach, Silke Thalwenden  
 9a Siebert, Anja Uder  
 9a Lendeckel, Heiko Lutter  
 9b Wasmund, Ramona Weidenbach  
 9b Freudenreich, Silke Wüstheuterode  
 10 Rittmüller, Theresia Birkenfelde

## Klassensprecher/ Stellverteter

5a Lena Meinold,  
 Carmen Frommer  
 5b Sidney Backhaus,  
 Leo Janczek  
 6a Josefina Kirschke,  
 Leon Palke  
 6b Magdalena Dölle,  
 Andreas Dölle  
 7a Celino Siebert,  
 Jasmin Raub  
 7b Leon Jakob  
 Lukas Schweitzer  
 8a Niklas Riethmüller,  
 Sabrina Perthold  
 8b Laura Apel,  
 Tim Gümpel  
 8c Silvia Albrecht,  
 Sohia Homburg  
 9a AnnKathrin Grohmann,  
 Hendrik Lendeckel  
 9b Alexander Großheim,  
 Kristina Schulz  
 10a Moritz Wehr,  
 Philipp Dörge

## Schulkonferenz

### Schülervvertretung

(Foto rechts)  
 Moritz Wehr  
 Julia Rühling  
 Alexander Großheim

### Schulelternsprecher

Cornelia Borkenhagen  
 Susanne Liese  
 Beatrix Rosiak

### Lehrerververtretung:

Viola Reinhardt  
 Christine Dette  
 Hermann Roth

## Schülerstrukturdaten

**Schüler: 241**

**Lehrer : 26**

Klassenstufe der Klassen	Anzahl	Gesamt/ Weiblich
-----------------------------	--------	---------------------

Klassenstufe 5	2	40 /21
Klassenstufe 6	2	38/16
Klassenstufe 7	2	38/12
Klassenstufe 8	3	61/28
Klassenstufe 9	2	35/10
Klassenstufe 10	1	25/10

## Schulbezogene Jugendarbeit

- Jugendblasorchester
- Chor
- Flötengruppe
- Keramik
- Kochen und Backen
- Schülerzeitung
- Schulmuseum
- Schüler-Streit-Schlichter
- Gesundheitserziehung/EH
- Hausaufgabenbetreuung (5./6. Kl)
- Schach
- Sportliche Angebote







## Begrüßung der 5.Klassen

**In diesem Schuljahr stand der Wortgottesdienst zum Schuljahresbeginn unter dem Thema: Der Baum.**

In einem Anspiel zeigten Schüler der 8b auf, welche Bedeutung die Bäume haben können und wie ähnlich sie den Menschen sind.  
Bäume und Menschen wollen aufrecht

stehen und streben nach oben, Bäume und Menschen brauchen einen festen Stand, Bäume und Menschen können Schutz bieten usw.

Besonders den Schülern der neuen 5. Klassen wurde ein fester Halt und viele Mitschüler und Lehrer gewünscht, die ihnen diesen Halt geben. Das wurde auch in den Fürbitten zum Ausdruck gebracht.

## Andacht am ersten Schultag

Pfarrer Jakob untermauerte das Thema in seiner Ansprache und erteilte nach dem gemeinsamen Gebet des Vater unsers den Segen.

Besonders die Schüler der neuen 5. Klassen wurden von ihren Klassenlehrerinnen Frau Wunderlich und Frau Huhn begrüßt.

## Entwicklungsvorhaben: „Eigenverantwortliche Schule“

Die Regelschule Uder beteiligt sich seit 2006 auf freiwilliger Basis am Entwicklungsvorhaben „Eigenverantwortliche Schule“. Ziel ist es, mehr Verantwortung für Unterricht und Erziehung zu übernehmen, ein professionelles Qualitätsmanagement anzuwenden und systematische Schulentwicklung auf der Basis einer Zielvereinbarung mit dem Staatlichen Schulamt zu realisieren.

**Zur Erreichung dieser Zielstellungen erfolgt zunächst eine Selbstevaluation auf der Grundlage der fünf Qualitätsbereiche Lehren und Lernen, Schulklima und Schulkultur, Kooperation und Kommunikation, Führung und Management sowie Ziele und Strategien.**

Anschließend wird durch ein Expertenteam ein mehrtägiger Schulbesuch durchgeführt.



Im Ergebnis dieses Schulbesuches erstellt das Team einen Bericht, in dem die gleichen Qualitätsbereiche der Schule aus der Sicht der Experten eingeschätzt werden. Aus dieser Gegenüberstellung entwickelt die Schule dann die Ziele für die Unterrichts- und Schulentwicklung der nächsten Jahre.

Die Regelschule Uder befindet sich gegenwärtig bereits in der zweiten Runde dieses Entwicklungsvorhabens. Nach dem Erstbesuch im November 2006 erfolgte in der Zeit vom 12. bis 14. September 2011 der Wiederholungsbesuch durch das Experten-

team, dem Frau Donath, Frau Theuer und Herr Holland-Moritz angehörten. Grundlage ihres Schulberichtes bildeten 35 Unterrichtsbesuche, 13 Interviews mit 24 Partnern, Analysen von Dokumenten, Konzepten und Aufzeichnungen sowie Beobachtungen beim Schulhausrundgang sowie während der gesamten Unterrichtstage. In die vorher durchgeführte Selbstevaluation wurden die Elternvertretungen sowie die Schülervertretungen einbezogen, ebenso wurden sie in den Interviews durch das Expertenteam befragt. In der Rückmeldeveranstaltung am 10. Oktober 2011 wurde der Schulbericht durch das Team dem Kollegium sowie den Elternvertretern erläutert. Gegenwärtig beschäftigen wir uns in den Konferenzen mit diesem Bericht und erarbeiten die Schwerpunkte für die Schulentwicklung in den nächsten Jahren. Diese bilden dann die Grundlage für die mit dem Staatlichen Schulamt Nordthüringen abzuschließende Zielvereinbarung.



## Feierliche Übergabe der sanierten

# KLEINSPORTANLAGE

Der 10. Mai 2012 war für die Regelschule Uder ein ganz besonderer Tag: Nach mehrmonatiger Sanierung konnte die Kleinsportanlage eingeweiht und zur Nutzung übergeben werden. Nachdem bereits im Schuljahr 2008/09 die Turnhalle komplett modernisiert wurde begannen im Herbst 2011 die Sanierungsarbeiten an der Kleinsportanlage, die witterungsbedingt erst im April 2012 beendet werden konnten. Damit existieren nun vorzügliche materielle Bedingungen für einen modernen Sportunterricht an unserer Regelschule.

Bereits in den Jahren 1979 und 1980 wurden an gleicher Stelle der Schulgarten und die Kleinsportanlage der Polytechnischen Oberschule Uder errichtet. Für die damalige Zeit ein entscheidender Fortschritt – aber der Zahn der Zeit nagte doch beständig und die Anlage erfüllte nicht mehr die Mindestanforderungen. Der Zaun war verrostet und konnte ungebetene Besucher nicht mehr fernhalten. Entsprechend waren

dann auch der Zustand der Sprunggruben und Laufanlagen. (siehe Foto S.38) Umso größer war bei uns die Freude über die Entscheidung des Landkreises Eichsfeld, nach der Turnhallensanierung nun auch die Mittel für die grundlegende Sanierung der Kleinsportanlage bereitzustellen. Sehr interessiert verfolgten Schüler, Eltern und Lehrer den Fortgang der Baumaßnahmen.

Am 10. Mai 2012 konnte dann die sehnlichst erwartete Übergabe der Kleinsportanlage erfolgen, die musikalisch durch die Bläsergruppe der Regelschule Uder unter der Leitung von Herrn Markus Klöppner gestaltet wurde. Nach der Begrüßung der Ehrengäste und dem Dank an die bauausführenden Betriebe durch den Schulleiter wurde der symbolische Schlüssel vom Architekten, Herrn Busch, an die stellvertretende Landrätin, Frau Gatzemeier, übergeben. Nach ihrer Ansprache, in der sie Baumaßnahmen in Uder in das Gesamtkonzept des Landkreises

zur Sanierung der Schulen, Turnhallen und Außenanlagen einordnete, wurde der Schlüssel über den Schulleiter an die Sportlehrer übergeben.

Anschließend erbaten Frau Pastorin Lüpke und Herr Pfarrer Jakob in einer ökumenischen Zeremonie Gottes Segen für diese moderne Anlage und ihre Nutzer.

Nach den Grußworten des Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft, Herrn Heddergott und unseres Bürgermeisters, Herrn Martin, konnte in Anwesenheit des Leiters des Schulverwaltungsamtes, Herrn Martin Henning, dem Sachgebietsleiter Schulen/Sport des Landkreises Eichsfeld, Herrn Kruse, der Bürgermeisterin von Wüstheuterode, Frau Kaufhold, dem Gebäudemanager Herrn Frey und der Vorsitzenden des Schulfördervereines, Frau Veres, das sportliche Eröffnungsprogramm beginnen. Ein schönes Zeichen der Verbundenheit war auch die







## SPONSORENLAUF

Teilnahme zahlreicher Eltern und von Frau Fromm sowie Herrn Licht als ehemalige Lehrer der Schule in Uder.

Im Mittelpunkt der sportlichen Aktivitäten anlässlich der Übergabe der Kleinsportanlage sollte erstmals an unserer Schule ein Sponsorenlauf „Beweg dich für deine Schule“ stattfinden. Anliegen dieser Aktion war es, dass sich die Schüler im Vorfeld der Veranstaltung private Sponsoren suchen, welche ihre sportlichen Laufleistungen mit einer Geldspende honorieren. Die so erlaufenen Einnahmen sollen der Anschaffung neuer Sportgeräte, der Aufbesserung der Klassenkassen und einem wohltätigen Zweck zugutekommen. Schon während des laufenden Programmes wurde der sportliche Erfolg sichtbar. Kaum ein Schüler verpasste den ungewohnt sanften Lauf auf der neuen Tartanbahn. Auch zahlreiche Lehrer drehten fleißig ihre Runden. Zwanzig Runden und mehr pro Läufer waren keine Seltenheit.

Es war für alle klar, dass die Inbesitznahme der Sportanlage ein Sportfest im wahrsten Sinne des Wortes werden sollte. Bei sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein konnten und sollten alle Schüler an diesem Tag sportliche Erfolge erzielen.

Deshalb boten die Sportlehrer Spiele an, bei denen nicht nur die leistungsstarken „Spitzensportler“ Siechancen hatten. Jeder konnte seinen Beitrag zum Sieg des eigenen Teams leisten. Hier war nicht nur die körperliche - sondern auch die geistige Fitness gefragt.

Besonders deutlich wurde dies beim Wassertragen. Hier sollten die Klassen in jeweils 30 Sekunden mit kleinen Trinkbechern eine 50 m entfernte Burg mit Wasser versorgen. Als Wasserquelle diente der Teich im Park. Nach Ablauf der Zeit wurde der Wasserstand im Burgbrunnen (Eimer) gemessen. Bei diesem Spiel gewannen eindeutig die

Schüler der 10. Klasse, die zwar nicht die Schnellsten waren, dafür aber auch weniger Wasser verschütteten. Dieser sportliche Gedanke zog sich auch durch weitere Wettkämpfe der ganz anderen Art. Beim Fischerstechen waren Geschicklichkeit und der Gleichgewichtssinn gefordert. Auf einer schmalen Brücke (Schwebebalken) musste mit einer Lanze (Medizinball) der gegnerische Fischer vom Boot gestoßen werden. Beim Mannschaftsspringen wurden die Sprungweiten aller Teammitglieder addiert und so das Mannschaftsergebnis ermittelt. Beim Tauziehen zählte nicht nur jedes Gramm Körpergewicht, sondern vor allem die Anfeuerungsrufe der Zuschauer.

Nach so viel sportlicher Betätigung fanden die von Herrn Rohner, Herrn Vogler und Frau Schädlich angebotenen Bratwürste reißenden Absatz.







## Kulturagentenprogramm -

**Seit dem Schuljahr 2011/12 nimmt die Regelschule Uder am Programm Kulturagenten für kreative Schulen teil.**

Als eine von 30 Schulen in Thüringen und eine von 138 Schulen in ganz Deutschland hat die Regelschule Uder insgesamt vier Schuljahre Zeit, eigene Schwerpunkte im Bereich kulturelle Bildung zu setzen.

Dafür stehen der Schule im gesamten Zeitraum ca. 50.000€ so genanntes „Kunstgeld“ zur Verfügung sowie die personelle Unterstützung durch die Kulturagentin Kathleen Hahnemann, die ein Schulnetzwerk im Eichsfeld betreut.

Kathleen Hahnemann hat in Bonn, Hildesheim und London studiert. Sie ist Kulturwissenschaftlerin und Kunstvermittlerin. In den letzten Jahren hat sie in Nordthüringen in der Regionalentwicklung gearbeitet. Zu ihrem künstlerischen Ansatz gehört das Kuratieren von Ausstellungen. Im Kontext Umweltbildung hat sie nebenberuflich erlebnisorientierte Programme für Schulen mitgestaltet.

*Kathleen Hahnemann: „Die intensive Arbeit an einer Schulmusikultur ge-*

*fällt mir an der Regelschule Uder. Ein aktiver und exellenter Chor und das beispielhafte Wirken des Schüler-Blasorchesters im Eichsfeld sind für eine Regelschule auf dem Land eine Besonderheit. Noch viele andere Aspekte des gemeinsamen Lernens finde ich an der Schule bemerkenswert. Die Regelschule Uder will als eigenverantwortliche Schule für sich ein musikalisches Profil entwickeln und bietet damit in seiner Region für seine Schüler etwas Einzigartiges an. Diese Entwicklung wird das Programm in den nächsten Jahren finanziell und personell unterstützen.“*

**50.000€  
so genanntes „Kunstgeld“  
stehen für den  
gesamten Zeitraum zur  
Verfügung**

Bis 2015 ist neben der Kulturagentin eine Kulturbeauftragte Lehrerin im Team mit der Schulleitung für die Umsetzung der gemeinsam entwickelten Ideen verantwortlich. Die Kunstlehrerin Carola Hartleib hat diese Aufgabe an der RS Uder übernommen. Um die (guten) Ergebnisse im Programm nachhaltig an der Schule zu verankern,

ist die Rolle der Kulturbeauftragten Lehrerin entscheidend. Auf gemeinsamen Fortbildungen wird das nötige Know How für die Zusammenarbeit mit Kulturpartnern, die Beantragung und Abrechnung von Projektmitteln oder verschiedene Methoden zur Gestaltung von Kommunikationsprozessen mit verschiedenen Zielgruppen vermittelt.

Mit dem Programm Kulturagenten für kreative Schulen, das von der Kulturstiftung des Bundes und der Stiftung Mercator initiiert wurde, sollen möglichst viele Kinder und Jugendliche nachhaltig für Kunst und Kultur begeistert werden. Die Regelschule Uder lässt sich mit dem gesamten Kollegium und der Schülerschaft auf diesen Prozess ein.

Im nächsten Schuljahr 2012/13 wird die ganze Schule unter dem Motto „Auf-Takt-und-los!“ stehen. Alle Fachschaften werden im November dazu drei Tage lang arbeiten und von einem Expertenteam für die weitere Arbeit an dem Thema im Unterricht beraten werden. Zum Ende des Schuljahres wird es ein gemeinsames Abschlusskonzert mit allen Schülern und Lehrern geben.



# kultur agenten } für kreative schulen



Ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator, kofinanziert durch den Freistaat Thüringen und in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Kooperationspartner in Thüringen ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.



## ein Modellprogramm für kreative Schulen

Für einen Zeitraum von vier Jahren werden zehn sogenannte Kulturagent/innen an den ausgewählten Thüringer Schulen eingesetzt, die gemeinsam mit den Schüler/innen, dem Lehrerkollegium, der Schulleitung, Künstler/innen und Kulturinstitutionen ein umfassendes und fächerübergreifendes Angebot der kulturellen Bildung entwickeln sowie langfristige Kooperationen zwischen Schulen und Thüringer Kulturinstitutionen wie beispielsweise Museen, Konzerthäuser, Bibliotheken, Theater und Kulturzentren aufbauen.

Diese zehn Kulturagent/innen stehen den Schulen und Kulturinstitutionen in Thüringen als feste Partner für die gesamte Programmlaufzeit zur Verfügung. Sie sind Personen mit einem künstlerischen Hintergrund, die nachweisbare Erfahrungen sowohl in der Zusammenarbeit mit Schulen als auch in der Vermittlung von Kunst und Kultur an Kinder und Jugendliche gesammelt haben. Darüber hinaus sind sie Experten in der Moderation und Begleitung von künstlerischen Vermittlungsprozessen und verfügen über einen ausgeprägten Sinn für künstlerische Qualität. Die Kulturagent/innen unterstützen die Thüringer Schulen beim Auf- und Ausbau der Kooperationen untereinander und mit den Kul-

turinstitutionen sowie bei der Entwicklung der künstlerischen Projekte und Angebote mit den Institutionen und Künstler/innen.

In den Kulturinstitutionen und den mit ihnen assoziierten Künstler/innen sieht das Programm zentrale Partner. Museen, Konzerthäuser, Bibliotheken, Theater und Kulturzentren erreichen in den Schulen ihr künftiges Publikum. Gemeinsam sollen Wege und Möglichkeiten gesucht werden, wie sich Schulen und ihre Kulturpartner einander öffnen und modellhafte Kooperationen entwickeln können.

### **Qualifizierung und Begleitung**

Die Thüringer Schulen und Kulturagent/innen werden während der gesamten Programmlaufzeit zu allen inhaltlichen und organisatorischen Fragen sowohl durch die Forum K&B GmbH als auch durch das Landesbüro Thüringen, das von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung unterhalten wird, begleitet. Neben der kontinuierlichen Begleitung werden die Kulturagent/innen darüber hinaus regelmäßig in regionalen sowie überregionalen Fortbildungsmaßnahmen weitergebildet. Dadurch soll der Austausch der Kulturagent/innen untereinander gefördert und ein bundesweites Netzwerk aufgebaut werden.

## Programm in Zahlen

Das Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“ ist auf vier Schuljahre, 2011 – 2015, angelegt. Die fünf teilnehmenden Bundesländer des Programms sind: Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen. Der Gesamtetat des Programms beläuft sich auf rund 22,8 Millionen Euro. Hierfür stellen die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator jeweils 10 Millionen Euro zur Verfügung.

Jedes beteiligte Bundesland steuert über unterschiedliche Finanzierungsmodelle einen 50%igen Kofinanzierungsanteil zum Einsatz der Kulturagent/innen bei.

In Thüringen nehmen an dem Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“ zehn Schulnetzwerke, bestehend aus 30 Schulen, teil. Insgesamt werden 10 Kulturagent/innen in diesen Schulen aktiv.

Der Freistaat beteiligt sich finanziell am Einsatz der zehn Thüringer Kulturagent/innen. Fünf von ihnen sind zugewiesene und vom Land finanzierte Lehrerinnen. Jede/r der zehn Kulturagent/innen betreut jeweils ein Netzwerk aus drei Schulen.

Insgesamt erreicht das Programm in Thüringen bis zu 7.600 Schüler/innen.



Kulturagentin Kathleen Hahnemann



# Orchesterausbildung

## Mit Markus Klöppner kommt frischer Wind in die Orchesterausbildung

Das Schülerblasorchester Uder blickt auf eine 35 jährige Tradition zurück.



Als Pionierblasorchester wurde es bereits 1977 gegründet. Auch nach der Wende nahmen viele Schüler in ihrer Freizeit am Blasinstrumentenunterricht teil.

Unterstützt wird die Ausbildung heute im Rahmen der Schuljugendarbeit und durch den Schulförderverein. Durch das altersbedingte Ausscheiden des Orchesterleiters und einiger Instrumentallehrer bildeten zunächst Herr Rohrberg und Herr Schultz unsere interessierten Schüler aus. Traditionen, wie das Spielen auf dem Göttinger Weihnachtsmarkt, die Auftritte in sozialen Einrichtungen zu Heilig Abend oder die Ausgestaltung schulischer Höhepunkte konnte durch die Unterstützung der „Ehemaligen“ aufrechterhalten werden.

Im Rahmen des Kulturagentenprojekts eröffnen sich neue Möglichkeiten in der Ausbildung.

Herr Markus Klöppner, ein Ehemaliger, der heute im Bundeswehrmusik-korp Trompete spielt, übernahm im März die Orchesterleitung.

Mit ihm kam frischer Wind in die Orchesterausbildung. Herr Klöppner ist sehr engagiert, das motiviert auch die Schüler. Nach wenigen Proben trat die Bläsergruppe beim Konzert für den Erhalt des Knorrnschen Hauses in Uder und bei der Einweihung der Kleinsportanlage auf.

Eine neue Lehrerin für den Querflötenunterricht konnte inzwischen verpflichtet werden. Um aus der kleinen Bläsergruppe wieder ein richtiges Orchester werden zu lassen, bedarf es aber vor allem Schüler, die das Spielen eines Blasinstruments wirklich wollen. Herr Klöppner hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Unser Orchester hat viele „Ableger“ in den Gemeinden unseres Einzugsgebietes, die auch wieder auf Nachwuchs aus unserer Schule angewiesen sind.

Wir bieten die Ausbildung in Trompete, Tenorhorn, Tuba, Saxophon, Querflöte, Klarinette und Schlagzeug an. Interessenten können sich jederzeit bei der Schulleitung oder bei Frau Veres vom Schulförderverein melden.





5a (1.Schultag 2012) von oben links: Klassenlehrerin Frau Wunderlich, Lisa Kaufhold, Theres Rosiak, Aileene Eberhard, Elisabeth Voigt, Natalie Herburg, Charlott-Sophie Meier, Kevin Henning, Robin Dröbler, Maurice Hunstock, Valentin Engelhardt, Lena Meinold, Carmen Frommer, Jasmin Göbel, Lydia Lange, Jonas Habermalz, Felix Grebenstein, Niclas Zinke, Laurin Osburg, es fehlt: Vivienne Döring



5b von oben links: Konstantin Preiß, Leo Janczek, Marc Reinhardt, Lisa Brodmann, Lisa Grünemay, Renè Gartsch, Klassenlehrerin Frau Huhn, Martin Winterfeld, Michelle Keseling, Christian Hildebrand, Maurice Otto, Julius Thüne, Sascha Riethmüller, Inga Fiedler, Cora Ann Hünermund, Sabine Preiß, Sidney Backhaus, Luisa Schweitzer, Natalie König, Stella König, Lena Godehardt, Moritz Anhalt





6a von oben links: Laura Reinhardt, Jessica Wehr, Theresa Rheinländer, Josefina Kirschke, Sophia Riethmüller, Anna-Lena Aust, Klassenlehrerin Frau Reinhardt, Felix Walthelm, Christian Albrecht, Maximilian Ahrens, Johannes Liese, Chris-Robert Wehr, Leon Kühn, Karina Bode, Leonhard Barthel, Paul Simon, Andy Schwan, Lucas Meyer, Leon Palke, Kevin Lendeckel,



6b von oben links: Oliver Heintl, Christoph Huhn, Christian Häbler, Dominik Acksteiner, Florian Adler, Meline-Monique Glorius, Annika Hammerschlag, Andreas Dölle, Janik Schachtebeck, Marius Erdmann, Klassenlehrerin Frau Klinge, Michelle Auerbach, Katharina Ungewitter, Magdalena Dölle, Marie Wollmerstädt, Jasmin Baer, es fehlen: Magdalena Kanngießer, Maurice Schneider





7a von oben links: Florian Rhode, Alexander Backhaus, Erik Wiesenmüller, Oliver Fuchs, Peter Florschütz, Klemes Hoberg, Celino Siebert, Marcel Köhler, Benedict Brodmann, Antonio Duske, Florian Offenbecher, Janis Raub, Klassenlehrerin Frau Hunold, Michelle Preis, Katharina Jünemann, Sophia Himmer, Lena Hesse, Vanessa Wichmann, Melanie Herrmann, es fehlt: Eric Kobold,



7b von oben links: Matthias Fromm, Marc Borkenhagen, Christoph Thüne, Pascal Zirm, Oliver Brozait, Pascal Rhode, Tim Schade, Lucas Schweitzer, Karl Kaufhold, Marius Peter, Leon Jacob, Klassenlehrerin Frau Hunstock, Dorothea Otto, Vanessa Diete, Sabrina Witzel, Michelle Zirm, Gina Marie Harteib, Alina Ständer





8a von oben links: Tobias Gottesleben, Johann Fiedler, Markus Preis, Robin Bock, Ramon Wagner, Nico Leder, Denise Enders, Sarah Blobelt, Anika Hartung, Vanessa Mock, Mharisol Gatmaitan, Philipp Kaufhold, Christian Lendeckel, Norman Oppermann, Nicolas Hausfelder, Klassenlehrerin Frau Hartleib, Philipp Jünemann, Andreas Skora, Daniel Schuhmacher, Niklas Riethmüller, Sabrina Perthold



8b von oben links: Denise Fromm, Sebastian Pingel, Katharina Krebs, Maximilian Kurze, Aaron Meier, Christoph Jahn, Nils Hübenthal, Florian Keseling, Therese Ungewitter, Veronika Schneemann, Philip Mahrenholz, Maximilian Wendt, Laura Apel, Luisa Aschenbach, Klassenlehrerin Frau Gabel, Michelle Rogge, Tim Grünemay, Marcel Gunkel, Tim Gumpel, Christina Marie Rohde, Lukas Preis, es fehlt: Niklas Fiedler





8c von oben links: Sophia Homburg, Silvia Albrecht, Katharina Vahrenholt, Susann Witzel, Kristin-Marie Dettenbach, Sabrina Dose, Michelle Bode, Clemens Müller, Jasmin Schneemann, Miriam Wojtas, Denise Jennebach, Kim Maren Kohlstedt, Laura Fromm, Lisa Marie Ibleib, Marian-Gregor Glorius, Arvid Beck, Jeremy Backhaus, Paul Hoos, Sebastian Aue, Niklas Wunderlich, Klassenlehrerin Frau Friedensohn

Malerfachbetrieb

Ingo Wunderlich

Kastanienweg 3

37318 Wüstheuterode

Tel.: 03 60 87 / 9 04 37

Fax: 03 60 87 / 9 03 02







9a von oben links: Kevin Wolf, Cäcilia Siebert, Johanna Zinngrebe, Manuel Zinngrebe, Anna-Lena Sagner, Klassenlehrerin Frau Büttner, Paul Müller, Markus Apel, Lucas Steinmetz, Miriam Kussagk, Robin Pliquett, Hendrik Lendeckel, Korbinian Jacob, Philipp Döring, Hans Florschütz, Markus Preis, es fehlt: Ann Kathrin Grohmann



9b von oben links: Andreas Peschl, Philipp Busch, Tobias Trümper, Thomas Isenhuth, Noah Benedikt Gumpel, Florian König, Moritz Wiegand, Robert Otto, Marius Ständer, Alexander Großheim, Klassenlehrerin Frau Dette, Nico Wasmund, Fabian Gille, Pascal Gille, Martin Kaufhold, Lucas Freudenreich, Luisa-Carolina Ramirez, Sina Hammerschlag, Kristina Schulz, Vanessa Röhrer, Jana König, es fehlt: Michelle Dreßler





Klasse10 von oben links: Bernhard Vahrenholt, Alexander Gimbel, Andreas Rheinländer, Andreas Rittmüller, Philipp Dörge, Manuel Preiß, Paul Gaßmann, Julia Rühling, Stefan Kohlstedt, Christopher Lucke, Leonhard Gille, Marcel Gümpel, Marie Schneemann, Jessica Schade, Daniel Köhler, Angela Wehr, Isabell Brozait, Sophia Kaufhold, Katharina Hunstock, Anne Siegmund, Natalie Westerberg, es fehlen: Lucas Täschner, Moritz Wehr, Maximilian Zirm,



[www.elektrobetrieb-reinhardt.de](http://www.elektrobetrieb-reinhardt.de)

**ELEKTRO-BETRIEB**

**Bernd Reinhardt**

**Elektroinstallationen  
Netzwerktechnik  
Telefonanlagen  
Solaranlagen  
Straßenbeleuchtung**

**Photovoltaikanlagen vom Fachbetrieb - beraten- planen - bauen**

Wir planen und bauen *ihr eigenes* **Stromkraftwerk**

37318 Wüstheterode · Weidenweg 1

**Tel. 036087/90044 · Fax 90045 · mobil 0171/4114791**

Strasse der Einheit 65 37318 Uder  
Tel.: (03 60 83) 4 01 21  
Fax: (03 60 83) 4 01 21  
E-Mail: info@drei-rosen.com  
Internet: www.drei-rosen.com

## GASTSTÄTTE "DREI ROSEN"

Inhaber: Familie Glorius

## Sport Shop

FACHHÄNDLER FÜR SPORT-  
UND FREIZEITBEDARF

Göttinger Straße 9  
37308 Heiligenstadt  
Tel. + Fax: (0 36 06) 61 27 87

# Futtershop Uder und Tischlerei



Frank Liese  
Straße der Einheit 3  
37318 Uder

Tel.: 036083-53557 Fax: 036083-54315



## TANZSCHULE MORITZ/ ADLER

Silke & Jörg Adler  
Tel.: 036083/ 41340

SCHÜLERKURSE ab 8.Klasse  
ERWACHSENENKURSE

BEGINN: im Febr. u. Sept.  
Vor Anmeldung erforderlich !



## MARTIN GÜMPEL Schmiedemeister

- Schmiede
- Stahlbau
- Bauschlosserei



Seit 1875

Straße der Einheit 54 · 37318 Uder · Tel. + Fax 036083/42304  
Autotel. 0172/2732811



## Schüler gestalten eine Sportstunde für Senioren

### Ein Tag im Seniorenheim



Für unseren diesjährigen Projektunterricht hatten wir uns etwas Besonderes einfallen lassen: Schüler gestalten eine Sportstunde mit Senioren.

Wir nahmen zunächst Kontakt zu dem Altenpflegeheim „Heiliger Geist“ und zur Begegnungsstätte der Johanniter auf. Sehr erfreut waren wir über die positive Resonanz auf unser Vorhaben. Nun ging es an die Vorbereitung.

Unsere Schüler arbeiteten in Gruppen, überlegten sich altersgerechte

Sportübungen und stellten die Sportgeräte selbst her. Aus mit Sand gefüllten Plasteflaschen wurden Hanteln, aus zusammen gerollten Zeitungen Gymnastikstäbe, der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Jede Gruppe hatte am Ende eine sportliche Betätigung für die Senioren vorbereitet.

Und dann wurde es ernst. Die alten Menschen warteten schon ungeduldig auf diese etwas andere Sportstunde. Unsere Schüler waren anfangs etwas aufgeregt, aber schnell war das Eis ge-

brochen und es machte allen einfach nur noch Spaß.

Es war schon ein Erlebnis, zu beobachten, wie die jungen Menschen auf die Senioren eingingen, ihnen Hilfestellung leisteten und ein Gefühl dafür entwickelten, was machbar ist und was auf Grund des Alters „ihrer Schüler“ nicht mehr möglich ist.

Am Ende war es für die Senioren eine schöne Abwechslung und für unsere Schüler eine neue Erfahrung.





## Besuch der 9. Klassen im

# Grenzmuseum Schifflersgrund

Die 9. Klassen verlagerten ihren Sozialkundeunterricht für einen Vormittag ins Grenzmuseum Schifflersgrund.

Es war für alle interessant, an dem Ort zu stehen, wo die innerdeutsche Grenze zwischen Thüringen und Hessen verlief. In verschiedenen Ausstellungen

konnten sich die Schüler informieren, z. B. über das Leben im Sperrgebiet und die Entwicklung in der DDR im Jahre 1989. Besonders aufmerksam verfolgten die Schüler die Ausführungen von Herrn Fiebich, als er vom Tod von Heinz Josef Große sprach. Dieser wurde bei einem Fluchtversuch am

29.03.1982 von zwei Grenzsoldaten erschossen. Da der Tatort auf dem Gelände des heutigen Museums liegt, wurde das Erzählte für die Schüler sehr anschaulich. Für die Schüler waren dies lehrreiche und mal nicht langweilige Unterrichtsstunden zur deutschen Geschichte.



Nico Wasmund, Tobias Trümper und Mario Ständer überwinden den Grenzzaun und stellen einen Fluchtversuch nach.

**Heizungsbaumeister**  
**ingo dettenbach**



---

37318 UDER · Telefon 03 60 83 / 4 21 11  
Fax 03 60 83 / 4 21 10

• Heizung • Sanitär • Bauklempnerei • Service

**Gasthaus Angerschänke**

Inh. H. Trümper

Mittelstraße 9  
37308 Kalteneber  
Tel.: 036083/42887




Wir richten aus: Familienfeiern,  
Partyservice, Tanzveranstaltungen





# Schulmuseum gewinnt an Attraktivität

**Unser Schulmuseum hat an Attraktivität gewonnen. Das zeigen nicht nur die Besucherzahlen, sondern auch die Aussagen der Eltern und Schüler, die zum Tag der offenen Tür unsere historischen Räume besuchten.**

Seit diesem Schuljahr führen Moritz Wiegand Kl. 9b, Paul Hoos Kl. 8c, Philipp Mahrenholz, Kl. 8b und Tim Grünemay, Kl. 8b Schulgruppen und andere Interessenten durch unser Museum. Die Eltern von Cäcilia Siebert Kl. 9a sponserten 10 neue Schiefertafeln mit Griffel und Schwamm eigens für unse-

re geschichtliche Schulstube. Darüber freuten wir uns sehr und seitdem arbeitet auch Cäcilia in unserem Schulmuseum mit. Die Figur des Lehrers wurde erneuert, indem er einen neuen „Corpus“ bekam. Jetzt erscheint er wieder in einem ganz neuen Antlitz.

## Wie haben sich wohl meine Eltern mit Pionierhalstuch gefühlt?

### Erlebte Geschichte

Schüler der 7a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Hunold lernen die Schulzeit ihrer Eltern und Großeltern hautnah kennen. Im DDR Raum standen die Symbole der Sozialistischen Jugendorganisationen der FDJ und der Pioniere im Mittelpunkt. Besonders beeindruckt waren die Schüler über die vielfältigen Schulstrafen, die die Großeltern als Kinder erleiden mussten.







## ... ein Stück über Sehnsucht, die Suche und die Sucht

# „Alkohol“

**Diese Theateraufführung des Weimarer Kultur Express erleben die Schüler der 7. bis 9. Klassen am 13. Dezember 2012 auf dem Saal der Riedelsburg.**

Alkohol... ein Stück über Sehnsucht, die Suche und die Sucht - **von Patric Tavanti**

Mit viel Witz und Humor erzählt der Autor die Geschichte von Steffi und Stefan. Ohne erhobenen Zeigefinger zeigt er, welche Gefahren der Alkoholkonsum in sich birgt und in welche Sackgasse die „Flucht in den Rausch“ führen kann.

Stefan hat Sehnsucht nach Anerkennung und Freiheit. Er sucht sich selbst zwischen der übergroßen Liebe der Mutter, die ihn immer noch als kleinen Jungen sehen will, den strengen Regeln des Vaters, der ihn durch Verbote und Strafen erziehen will, und

der Ablehnung durch seine Schulkameraden, die ihn für ein Muttersöhnchen halten. Steffis alleinerziehende Mutter hat keine Zeit für die Tochter. Zu früh muss Steffi erwachsen und für ihr Leben selbst verantwortlich sein. Sie sehnt sich nach Leichtigkeit, Geborgenheit und Liebe.

Alkohol wird für die beiden zum Synonym für Freiheit und Lebenslust: Party, Clique, Spaß und Entspannung von der Schule und dem Erwartungs-

druck, der auf ihnen lastet. Was als „feucht-fröhlicher Spaß“ beginnt, wird schnell bitterer Ernst. Steffi sucht einen Ausweg und scheint ihn zu finden. Doch am Ende ist der Alkohol stärker, es kommt zu einem tragischen Ausgang - dennoch bleibt das Ende offen.

**Ein Stück, leicht, schwungvoll und amüsant gespielt, von brisanter Aktualität, das die Jugendlichen in ihrer Lebenswelt abholt und zum Nachdenken anregt.**

**Fromm Bau** GmbH

Um- und Ausbau, Neubau, Innen- und Außenputz  
Naturstein- und Fliesenverlegearbeiten

Bei der Warte 2 / 37318 Wüstheuterode

Telefon: 036087-97902

Telefax: 036087-97903

E-Mail: [fromm-bau-gmbH@t-online.de](mailto:fromm-bau-gmbH@t-online.de)



## Schülervorstellung

# „Kabale und Liebe“

## im Kreiskulturhaus

**Theateraufführung von „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller vom 29.11.11 im KKH Heilbad Heiligenstadt Schülervorstellung 10a**

### Rezension von Katharina Hunstock

Die Aufführung „Kabale und Liebe“ in moderner Fassung fand ich überhaupt nicht gut, ich konnte den Inhalt kaum verstehen, soviel konnte ich verstehen, das es um ein junges Liebespärchen geht. Ferdinand, ein adliger Sohn des Präsidenten und Luise, eine vom bürgerlichen Volk, Tochter eines Musikers. Durch ein Missverständnis vergiftet Ferdinand sich und seine Luise, und sie sterben. Als wir in die Aufführung kamen, ist nach kurzer Zeit ein Schauspieler auf die Bühne gekommen, der Vater von Luise, und

### Rezension von Isabell Brozait

Die Aufführung hat mir überhaupt nicht gefallen. Ich hätte mir eher eine klassische Version und keine moderne Version gewünscht. Das Stück war ziemlich billig gemacht. Es wurde überhaupt nicht mit den Kulissen gearbeitet. Das einzige, was immer auf der Bühne stand, war ein weißer Stuhl und der wurde noch nicht mal oft genutzt. Bei dem Vater von Luise, der ja Musiker ist, hätte ich mir eher vorgestellt, dass er Gitarre spielt. Aber ein Keyboard gab es zu dieser Zeit sicherlich noch nicht! Wieso hatten die Darsteller keine Mikrofone? Man konnte sie teilweise kaum verstehen. Die Maske war auch billig gemacht. Man konnte die Fetzen, die vom Gesicht abstanden, richtig sehen. Das ganze Stück war

spielte auf einem Keyboard. Als ich dies sah, war ich sehr enttäuscht, da die Maske so unecht aussah, und ein Keyboard im 18. Jahrhundert? Die Schauspieler waren alle sehr mittelalterlich gekleidet, und da passt ein Keyboard echt nicht dazu. Oder eine Szene, in der der Ferdinand sich und Luise mit Sprühsahne eingesprüht hat, hat mich doch sehr nachdenklich gemacht, ob man sowas in so ein Stück mit einbringen sollte. Generell wurde das Stück sehr pervers dargestellt, was unnötig ist, da der eigentliche Sinn des Dramas dadurch verloren geht.

### Ich finde, dass man auch mit weniger nackter Haut Aufmerksamkeit erregen kann.

Aber der Autor hat durch seine teilweise belustigenden und sexistischen Szenen eher das Gegenteil erreicht, denn die Unruhe im Saal war

meiner Meinung nach total lustlos gemacht.

Die Sexszenen im Hintergrund und den nackten Mann wollte sicherlich niemand sehen! Die Darsteller haben während des Stückes noch nicht mal ihre Kleidung gewechselt. Ich bin auch nicht ins Theater gegangen, um zu sehen wie zwei Menschen sich gegenseitig Sahne vom Arm lecken! Das Ende hat mir auch nicht gefallen. Wieso müssen die Guten immer sterben? Den Tod hätte ich mir, wenn, dann auch dramatischer vorgestellt. Die moderne Version des Stückes kann ich absolut nicht weiter empfehlen! Wenn sich jemand „Kabale und Liebe“ ansehen möchte, sollte er/sie lieber eine klassische Version wählen!

Isabell Brozait



deutlich zu spüren. Es war einmal so laut, dass ein Schauspieler sein Stück unterbrochen hat, um das Publikum um Ruhe zu bitten. Kein Wunder, da man doch eigentlich wissen sollte, wie Jugendliche darauf reagieren, wenn z.B. ein Schauspieler nackt über die Bühne läuft, wie es auch dort in einer Szene passiert ist. Als es zum Ende hin kam, hatte ich keine Geduld und keine Lust, mir so etwas anzuschauen. Ich kann dieses Stück in dieser Aufführung nicht empfehlen.

Katharina Hunstock





## Vorlesewettbewerb Englisch

Am 29.03.2012 gegen 8.30 Uhr kamen Florian Rhode, Dorothea Otto, Christoph Huhn, ich- also Michelle Auerbach- und Frau Wunderlich in Heiligenstadt in der Riemenschneider Schule an. Hier sollten wir an einem Englischvorlesewettbewerb teilnehmen.



Die zwei besten Leser der 6. Und 7. Klassen aus allen Schulen des Kreises waren hierzu eingeladen. Zur Vorbereitung auf dieses Ereignis gab uns Frau Wunderlich die Texte zum üben, die nun vorgelesen werden sollten. Der vorzulesende Text wurde ausgelost. Wir bekamen drei Zettel auf den Tisch gelegt und mussten einen davon ziehen. Alle warteten zusammen in der Aula. Der Leser musste in einen separaten Raum gehen. Nach dem Lesen mussten wir in einer Minute so viele

englische Wörter wie möglich buchstabieren. Anschließend beriet sich die Jury und dann wurde das Ergebnis bekannt gegeben. Wir waren alle sehr aufgeregt vor dem Lesen, beim Lesen und natürlich auch vor der Entscheidung. Dann war es endlich soweit. Die Sieger wurden vorgelesen und ich hatte den zweiten Platz belegt. Alle bekamen tolle Sachpreise. Die Sieger konnte man sogar in der Zeitung sehen.  
Michelle Auerbach



## Vorlesewettbewerb Deutsch

Michelle Auerbach gewann den Vorlesewettbewerb der 6.Klassen und vertrat die Regleschule beim Kreisauscheid in Heiligenstadt.



Im wirklichen Leben ist Günter Liebergessel Pfleger in der Notfallambulanz. In seiner Freizeit schreibt er Bücher.

"Überall bezahlt man zehn Euro Praxisgebühr. Und was bekommt man dafür?", ist seine Frage an die Leser. "Dieses Buch kostet nur acht Euro und die bereut man sicher nicht!", lautet seine freundliche Einladung, sich auf acht amüsante Kurzgeschichten einzulassen.

In "So ein Buch" erzählt Günter Liebergessel Heiteres und Besinnliches, Spritziges und Weises aus dem Leben. Ein Buch zum Zeitvertreib.

## Buchlesung Günter Liebergessel stellt sein neues Werk vor

So eine Stunde hatten die Schüler der achten Klassen der Regelschule Uder nicht erwartet. In der Aula erwartete sie der Heiligenstädter Autor Günter Liebergessel. Bei der ersten Geschichte, die er aus seinem neuen Buch vorlas, wurde es zunehmend stiller im Saal. Alle hörten interessiert zu und hatten Spaß an der nachdenklichen und humorvollen Erzählung, mit deren unerwarteten Pointe keiner gerechnet hatte.

Günter Liebergessel, der im normalen Leben als Krankenpfleger arbeitet, erklärte den Schülern dann auch noch, wie er zum Schreiben gekommen ist und stellte seine anderen Bücher kurz vor. Mit einer zweiten und sehr heiteren Kirmesgeschichte brachte er alle zum Schmunzeln. "So ein Buch kann man nur weiterempfehlen, da es kurzweilige und amüsante Unterhaltung bietet", so das Fazit der Schüler.





Sieger der Klassenstufen  
im Englischwettbewerb  
von links oben:  
Marvin Dreßler,  
Christoph Huhn,  
Johanna Zinngrebe,  
Luisa Aschenbach

## Europäischer Englischwettbewerb

### „The Big Challenge“

Auch im Schuljahr 2010/11 nahmen Schüler unserer Schule an diesem Wettbewerb teil, der nicht nur die Möglichkeit bietet, sich mit anderen Schülern in Deutschland zu messen, sondern auch einen Vergleich mit anderen europäischen Staaten ermöglicht. Dieser Wettbewerb hat es sich zum Ziel gesetzt, die Motivation zu stärken und den Schülern das Erlernen der englischen Sprache auch einmal auf eine andere Art zu ermöglichen. Dabei geht es neben Wortschatzwissen und Grammatik auch um Kenntnisse in der Landeskunde.

Am 12. Mai 2011 war es dann wieder soweit, 92 Schülerinnen und Schüler

unserer Schule freuten sich darauf, ihr Können unter Beweis zu stellen.

In der Klassenstufe 5 stellten sich 13 Schüler den Fragen und erreichten auch im Landesdurchschnitt überdurchschnittliche Ergebnisse. Die ersten Plätze dabei belegten Christoph Huhn, Michelle Auerbach und Anna-Lena Aust.

Am Wettbewerb nahmen aus der Klassenstufe 6 insgesamt 25 Schüler teil, von denen 9 Schüler über dem Landesdurchschnitt lagen. Die ersten Plätze erreichten hier Marvin Dreßler, Eric Kobold und Pascal Rhode.

In der Klassenstufe 8 stellten sich 30 Schülern den gestellten Fragen und

auch hier waren 11 Schüler über dem Landesdurchschnitt. Ganz vorn lagen Luisa Aschenbach, Andreas Skora und Norman Opfermann.

In der Klassenstufe 8 beteiligten sich 15 Schüler und auch sie erzielten Leistungen, die bei vielen über dem Landesdurchschnitt lagen. Als Sieger gingen hier Johanna Zinngrebe, Hendrik Lendeckel und Ann-Kathrin Grohmann hervor.

Alle Schüler erhielten wie immer ein Diplom und eine Zeitschrift. Die Erstplatzierten bekamen viele wertvolle Zusatzpreise, über die sich sicherlich alle Teilnehmer sehr gefreut haben.



# BAUSTOFFMARKT LEINETAL

Ein Unternehmen  
der Baustoff-  
marktgruppe

**37318 Uder / Bahnhofstr. 6**

**... Ihr Partner für**

● <b>Neubau</b>	● <b>Ausbau</b>
● <b>Umbau</b>	● <b>Tiefbau</b>

**Tel.: 03 60 83 / 4 78-0 • Fax: 03 60 83 / 4 78-20**





## Schulbezogenen

Arbeitsgemeinschaft Schach  
In diesem Schuljahr trafen sich die Schüler der AG Schach jeden Dienstag um 13.30 Uhr. Es haben sich wieder einige neue Schachspieler angemeldet. Besonders aktiv und engagiert haben sich die Schüler Johannes Liese und Chris Wehr hervorgehoben. Sehr gerne nehmen auch einige Schüler des Hortes an der AG teil.

**Ein besonderer Höhepunkt war wieder die Teilnahme an der Thüringer Schulschachmeisterschaft, die am 10.03.2012 in der Thüringenhalle in Erfurt stattfand.**



# Jugendarbeit

Daran nahmen die Schüler Felix Walthelm, Johannes Liese, Chris Wehr und Marcel Gerlach teil. Es wurden insgesamt 7 Runden nach dem Schweizer System gespielt und die Bedenkzeit betrug 15 Minuten. Die erste Runde verloren wir gegen das Gymnasium Arnstadt. In der zweiten Runde spielten wir gegen das Gymnasium Schleusingen Remis und gewannen in der dritten Runde gegen das Albert-Schweitzer Gymnasium Erfurt. Es folgten zwei Niederlagen gegen die Gymnasien Sömmerda und Weimar sowie ein Unentschieden gegen das Arnoldi – Gymnasium Gotha. Das Turnier dauerte insgesamt sechs Stunden und man merkte den Schülern

schon die große Anspannung an. Nach verlorenen Spielen war die Freude über einen Sieg aber um so größer und als alle vier Spieler zum Schluss gegen die Regelschule Arnstadt gewannen, kannte die Begeisterung keine Grenzen. Auf der Rückfahrt stärkten wir uns noch einmal bei einem kleinen Menu und alle Teilnehmer bekundeten dass sie auch gerne im nächsten Jahr wieder nach Erfurt fahren würden. Am 24.03.2012 fanden in Lutter die Kreisjugendspiele statt. An diesem Schachturnier nahmen Felix Walthelm und Johannes Liese teil. Beide Schüler gewannen eine Bronzemedaille.







**Keramik**

unter Leitung der ehemaligen Lehrer Frau Lauckner und Frau Pofelr



**Flötengruppe**

Sabrina Witzel, Susann Witzel und Sophia Homburg gestalsten zur Zeugnisübergabe der 10.Klassen das festliche Programm gemeinsam mit dem Chor

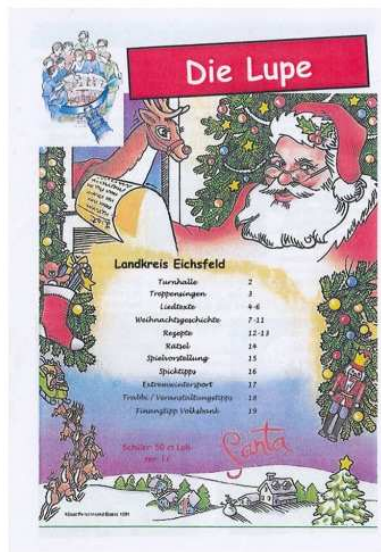
**Kochen und Backen**

Sophia Riethmüller und Jessica Wehr Bieten zum Tag der offenen Tür einen kleinen Imbiss an.



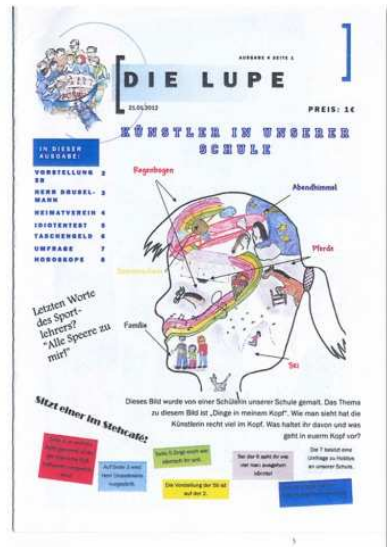
**Redakteure der Schülerzeitung „Die Lupe“**

Marius Ständer,  
Martin Kaufhold,  
Lucas Steinmetz,  
Robert Otto,  
Moritz Wiegand,  
Robin Pliquet,  
Lucas Freudenreich,  
Pascal Gille,  
Miriam Kussagk



**Angebote**

- Jugendblasorchester
- Chor
- Flötengruppe
- Keramik
- Kochen und Backen
- Schülerzeitung
- Schulmuseum
- Schüler-Streit-Schlichter
- Gesundheitserziehung/EH
- Hausaufgabenbetreuung
- Schach
- Sportliche Angebote





# Berufsvorbereitung



Berufswahlfreundliche  
Schule



Informationstag an der Fachhochschule Nordhausen am 08.11.2011

Am Dienstag, dem 08.11.2011, konnten interessierte Schüler der 8. und 9. Klassen an einem Informationstag der Fachhochschule Nordhausen teilnehmen.

**Ziel dieser Informationsveranstaltung war es, Studienmöglichkeiten der FH Nordhausen vorzustellen.**

Die Schüler konnten sich durch praktisches Experimentieren einen Eindruck von einer weiterführenden Ausbildung verschaffen. Nach der Begrüßung durch Frau Dipl.-Ing. K. Apel und einer kurzen Vorstellung der FH Nordhausen wurden die Schüler in Gruppen aufgeteilt.

Mit verschiedenen Experimenten vermittelte Herr T. Wintsche eine Einführung in die regenerative Energietechnik.

Den zweiten Teil bildete eine Einführung in CAD-Programme und das Zeichnen am PC durch Frau Dipl.-Ing. S. Große. Nach dem Mittagessen in der Mensa wurden mit Frau Dipl.-Ing. K. Apel die Eindrücke des Vormittages noch einmal zusammengefasst und danach die Heimfahrt angetreten.



## Kooperation mit der Fachhochschule Nordhausen



# Innovationstag

## Erfurt

### Die Physik des Fußballs

Der Innovationstag Thüringen fand am 24.11.2011 auf der Messe in Erfurt statt. Als Schule mit dem Q-Siegel „Berufswahlfreundliche Schule“ hatten wir die Möglichkeit, mit 10 Schülern nach Erfurt zu fahren.

**Der Innovationstag bildete den Rahmen für eine Messe mit 150 Ausstellern mit zahlreichen Möglichkeiten zur Berufs- und Studienwahlinformation.**

Höhepunkt des Besuchs war der sehr kurzweilige Vortrag von Metin Tolan, Professor für Experimentelle Physik an

der TU Dortmund. Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit widmet er sich zum Beispiel auch humoristisch-physikalischen Betrachtungen des Fußballs, der Physik bei James Bond und Star Trek oder dem Untergang der Titanic. Als re-zertifizierte Schule konnten wir am Vortrag „Bananenflanke und Flatterbälle – Die Physik des Fußballs“ teilnehmen. Hier präsentierte er eine Formel zur Vorhersage des nächsten Fußballweltmeisters und erklärte, warum die eine oder andere Schiedsrichterentscheidung, trotz aller Emotionen, doch richtig ist. Wer mehr darüber erfahren möchte: Im Piper-



Verlag ist dazu das Buch „Manchmal gewinnt der Bessere: die Physik des Fußballspiels“ erhältlich.



Computer + Speichersysteme  
Digitale Druck- u. Kopiertechnik  
IT-Sicherheit  
IT-Service  
Kommunikationslösungen  
Softwarelösungen  
Verkauf/Leasing/Vermietung  
Netzwerkadministration  
Dokumentenmanagement  
Dokumentenarchivierung  
Druckkostenanalyse/Optimierung



Lendeckel + Schmidt GbR - Holzweg 7 - 37308 Heilbad Heiligenstadt - [www.lendeckelundschmidt.de](http://www.lendeckelundschmidt.de)

#### Fujitsu Serversysteme



Als modernes, dynamisches Unternehmen benötigen Sie eine Serverinfrastruktur, die angesichts sich schnell wandelnder Geschäftsanforderungen maximale Produktivität, Kosteneffizienz und Agilität unterstützt.



#### SAP Business One

SAP® Business One ist eine kostengünstige, integrierte Unternehmenslösung, die passgenau auf die Anforderungen kleiner und mittelständischer Unternehmen zugeschnitten ist.



#### Microsoft Hyper-V

Microsoft Hyper-V Server 2008 R2 ist eine zuverlässige und optimierte Lösung für die Virtualisierung, die es Unternehmen ermöglicht, die Serverauslastung zu verbessern und Kosten zu reduzieren.



# Sozialkundeunterricht

mal  
anders

**Bundespolitiker hautnah**



**Am 20.04.2012 bekamen die Schüler der 9. Klassen Besuch vom Bundestagsabgeordneten Manfred Grund, der in Heiligenstadt wohnt und für das Eichsfeld zuständig ist.**

Herr Grund, der nicht alleine kam, sondern seine aus Russland stammende Praktikantin mitgebracht hatte, nahm

sich ganze zwei Stunden Zeit, um uns einen kleinen Einblick in seine Arbeit zu gewähren. Zudem konnten wir ihm Fragen zu politischen Themen stellen, die uns als Jugendliche auch wirklich interessierten. Und wenn es dann mal persönlicher wurde – fast jeder wollte wissen, was man als Politiker so verdient – sah Herr Grund das locker und

blieb uns keine Antwort schuldig. In dieser entspannten Atmosphäre scheute sich Noah dann auch nicht davor, Herrn Grund für sich als Sponsor seines Laufs zur Einweihung unserer Kleinsportanlage zu gewinnen. Alles in allem waren es für uns zwei interessante Stunden, für die wir uns bei Herrn Grund herzlich bedanken.



**Gas, Wasser, Heizung, Service,  
Schwimmbad & -zubehör,  
Solar-, Regenwassernutzungs-  
und Festbrennstoff-Anlagen**

**Meisterfachbetrieb**

**Siebert**

**Thalwender Straße 13 • 37318 UDER**

**Tel. (036083) 40100 • Fax 40110 • Handy (0174) 3300770**



# Projekttag

5. Klassen: Märchen

6. Klassen:  
Medien



## Boxkino Leinefelde

So hätte die Überschrift der diesjährigen Projekttag für die 7. Klassen aus Uder heißen können. Insgesamt 37 Schülerinnen und Schüler, mit ihren 2 Klassenleiterinnen stellten sich einer Vielzahl von Fragen.

### „Ohne Frust durch's Leben“

Hallo Leute, was wollen wir heute machen, begrüßte Holger Stitz, Projektleiter aus der Villa Lampe die Schüler. Große Unsicherheit herrschte bei den Kindern. Seht ihr, ich bin mir auch total unsicher, jedesmal wenn ich vor einer neuen Klasse stehe. Ich kann euch aber helfen nicht mehr unsicher zu sein....

Alle waren neugierig, was jetzt wohl kommt. Hast du Aggressionen, fragte Holger die Schüler. Alle sagten nein.

Hast du Frust in dir? Alle sagten nein. Bist du dir in diesem Augenblick total sicher und fühlst dich wohl? Alle sagten?

Die Antwort kann sich jeder selbst bilden. Mit einer kleinen Vorstellung in einem Film stellte sich Holger vor.

Für alle war die Regel Nummer 1, den Projektleiter mit DU anzusprechen. Dies fiel allen ziemlich schwer. Ist doch allgemein bekannt, dass die Anrede etwas mit Respekt meinem gegenüber zu tun hat. Schon war man im Thema: Umgang, Respekt, Gewalt, Körpersprache, Vertrauen, Freundschaft und vieles mehr sollten in zwei Tagen auf den Plan stehen. Den ersten Tag voller Theorie folgte ein Praxistag im Boxkino Leinefelde. Hier wurde Vertrauen, Fairness und Respekt geschult.

*„Ich hätte nie gedacht, was es alles gibt, Ärger aus dem Weg zu gehen“, so ein Schüler aus Lutter.*

Großen Anklang und Freude fand die gelungene Aktion bei den 37 Schülerinnen und Schülern. Einige wollen unbedingt wieder kommen. Es soll besprochen werden, ein AG in Uder einzurichten.

## 7. Klassen: Miteinander Umgehen

Stitz greift diese Idee auf, weiß aber dass zu viele Vorurteile hinsichtlich dem Boxsport bestehen. In naher Zukunft ruft er eine neue Aktion ins Leben. "Boxen für Pädagogen" soll den Lehrern und Erziehern die wahren Werte vom Boxsport vermitteln. Aber auch die Eltern sind eingeladen. "Boxen für Eltern" wird dann gleichzeitig auch angeboten. Ein Experiment was vielleicht schon bald Früchte trägt?

*Holger Stitz*



# Gesunde Ernährung



Am Mittwochmorgen hat sich unsere Klasse zu Beginn der ersten Unterrichtsstunde im Klassenraum getroffen, um ein gesundes Frühstück herzustellen. Nachdem alle Aufträge verteilt waren, wer was und wie viel einzukaufen war, ging es los zum Supermarkt. Wieder in der Schule angekommen, kamen zwei Frauen vom DRK zu uns. Getrennt nach Jungen und Mädchen haben wir dann über unseren eigenen Körper, den Körper des anderen Geschlechts, über sexuell übertragbare Krankheiten, über Verhütung, Schwangerschaftsabbruch und Körperhygiene gesprochen, was sehr interessant und informativ war. Zum Schluss durften wir zur Thematik Fragen stellen und bekamen noch Begleitmaterial zum Thema geschenkt. Nach einer kurzen Pause haben wir dann gemeinsam das Frühstück vorbereitet.

**Wir schmierten und belegten Brötchen, schnitten Obst für einen selbst zubereiteten Joghurt, zerteilten Äpfel, schnitten Gemüse und verteilten den Saft oder Milch.**


Dass es allen sehr gut geschmeckt hat, konnte man daran erkennen, dass nichts übrig blieb. Nach einer Pause ging es dann in die Turnhalle zu einem Baseballspiel. Um 13.15 Uhr war unser erster Projekttag vorbei.

*Laura Apel, Klasse:8b*


## Wandertage & Klassenfahrten

Firmenausflüge      Projekttage      Exkursionen


036083/ 5 37 15




**Trekking**




**Abseilen**




**Klettern**




**Biking**




**Rafting**



**Paddeln**



**Riverriding**



**Canyoning**

**ERFAHUNG & SICHERHEIT**  
**FACHGERECHTES & GESCHULTES PERSONAL**  
**EXTRAWÜNSCHE KEIN PROBLEM**  
**TOP AUSRÜSTUNG**  
**FLEXIBEL UND DYNAMISCH**

**JESP E.V.**  
**KLOSTERSTRASSE 20**  
**37318 UDER**  
**TEL.:036083/5 37 15**

[www.jesp.de](http://www.jesp.de)



# „Der ganz andere Bahnhof“

Die Klassen 8b und 8c fuhren am Donnerstag, dem 3.5.2012 zum „anderen Bahnhof“ nach Sollstedt. Mit dem Zug dort angekommen, sieht man ein etwas in die Jahre gekommenen alten Bahnhof. Wir wurden am Empfangsportale freundlich vom Chef des Hauses, Herrn Werner, begrüßt. Die Klasse 8c wurde in einen Aufenthaltsraum geführt, während meine Klasse in ein Zimmer kam, das im 80-er Jahre Stil eingerichtet war. Von Herrn Werner erfuhren wir, dass die gesamte Einrichtung gespendet wurde.

Danach erzählte er uns etwas über die Geschichte des Bahnhofes, wie mit der „Wende“ die Industrie um Sollstedt weggebrochen ist, die daraus folgende Drogenabhängigkeit vieler Arbeiter die ihren Job verloren und keine Perspektive mehr gesehen haben.



**Die Diakonie Nordhausen hat den Bahnhof gekauft als Psychosoziale Beratungsstelle, also einen Treffpunkt für Drogenabhängige und Menschen in Not.**

Nach dieser Erklärung kam dann Niels, ein Diakoniemitarbeiter aus Nordhausen zu uns und erzählte uns etwas über seinen Beruf. Wir hörten auch 2 Berichte von ehemaligen Drogenabhängigen, Uwe und Manni, wie sie in die Drogensucht geraten sind und welche Aufgaben sie nun am Bahnhof übernehmen. Zum Schluss wurden wir in die Kleiderkammer geführt, wo sich hilfsbedürftige Menschen kostenlos einkleiden können.

Wir fuhren dann um 12.00 Uhr mit einer Menge Eindrücke nach Hause zurück.

*Tim Grünemay 8b*



**aktiv markt**

**SCHNEIDER**

**Fleischerei**

**Platten- und Partyservice**

**37318 Uder • Straße der Einheit 66**

**Tel. 036083/42866**





## „Graffiti – Workshop“

**Projekttag 21.01.2012**

**Künstler: Marc Jung**

**Schulagentin:**

**Kathleen Hahnemann**

**Schule: Regelschule Uder**

Die Durchführung des Workshop „Graffiti“ an der Regelschule Uder verlief äußerst zufriedenstellend. Die sieben Mädchen und drei Jungen hatten insgesamt vier Stunden zur Verfügung, um mit Hilfe von meinen Tipps und technischen, wie inhaltlichen Hinweisen einen Teil des Empfangsbereiches ihrer Schule völlig neu zu gestalten. Die Kunstlehrerin engagierte sich von der gemeinsamen Planungsphase bis zur Umsetzung tatkräftig. Die Zeit für solch ein Vorhaben war sehr knapp bemessen. Ich hatte Bedenken, ob man überhaupt zu einem für alle Beteiligten erfolgreichen Ergebnis kommt.

Doch die Schüler haben durch ihr großes Interesse, den Spaß an der Sache und die kontinuierlichen Konzentration auf die Arbeit ein erstaunlich gutes Gesamtwerk abgeliefert.

Zu Beginn einigten sich die Schüler auf das Grundthema „Schule“ für die Wandarbeit. Im Anschluss entwickelten kleine Teilgruppen von zwei oder drei Schülern eigene Ansätze, die dann in der Gesamtgruppe wieder zu einem großen Konzept zusammengefügt wurden. Auf einem abstrakten, grafisch dargestellten Notenband werden verschiedenen Kernpunkte einiger Unterrichtsfächer dargeboten. Zu sehen sind ein Portrait Alber Einsteins mit seiner Relativitätstheorie, fliegende musikalische Noten, chemische Systemdarstellungen und mehrere Schriftzüge, wie „BRAIN“ und ähnliches, die auf die geistigen Anstrengungen und Voraussetzungen im Schulalltag verweisen. Alle Darstellungen stehen symbolhaft für die fachübergreifenden Erfahrungen, die die Schüler in den einzelnen schulischen Disziplinen bereits gemacht haben.

Bei der Umsetzung herrschte eine positive Arbeitsstimmung. Obwohl keiner der Schüler über große Erfahrungen im Umgang mit der Dose verfügte, ließen sie sich sehr offen und lernwillig auf das Medium ein. Was nicht selber mit der Sprühdose umgesetzt werden konnte, wurde durch meine Hilfe oder

mit Acrylfarbe und Pinsel vollendet. Besonders die beiden Mädchen, die sich mit dem „BRAIN“ Schriftzug auseinandersetzten, machten bemerkenswerte Fortschritte im Umgang mit der Dose.

Wir überzogen die geplanten vier Stunden um eine weitere. Alle arbeiteten bis zum erfolgreichen Ende fokussiert weiter. Den Jungs ging etwas früher die Puste aus als den meisten Mädchens, die auch kurz vor Schluss noch sehr konzentriert arbeiteten.

**Das Resultat ist auch für den Direktor, der vor Beginn etwas skeptisch war, eine positive Überraschung, die, wie er sagte, völlig unentdeckte Qualitäten der einzelnen Schüler zum Vorschein brachte.**

Deshalb würde er dieses Projekt zu einem späteren Zeitpunkt gern fortsetzen. Das kann ich nur befürworten, da die Talente und das überwältigende Engagement der Schüler weiter gefördert werden sollte.

**Marc Jung**





## Von Leuna zur ältesten Schokoladenfabrik Deutschlands

### Für die neunten Klassen standen die Projektstage ganz im Zeichen der Berufsorientierung.

An zwei Tagen konnten sie sich ausführlich über die Bildungsangebote verschiedener Schulen informieren und wertvolle Tipps für Bewerbung und Vorstellungsgespräch sammeln.

Ein Tag war für eine Betriebsbesichtigung vorgesehen. Mit dem Bus ging es

zum Chemiestandort Leuna. Bei einer Werksrundfahrt erfuhren die Schüler viel Wissenswertes über die zahlreichen Unternehmen, die an diesem Standort ansässig sind.

**Mit Helm, Schutzbrille und Ohrstöpseln ausgerüstet konnte dann der Chemiebetrieb BASF genauer unter die Lupe genommen werden.**

Von Leuna aus ging die Reise weiter in die älteste Schokoladenfabrik Deutschlands, die Hallorenwerke in Halle.

Schon beim Betreten des Gebäudes war jedem klar, hier riecht es nicht nur gut, hier kann man diese Köstlichkeiten auch reichlich probieren. Ein Rundgang durch das Schokoladenmuseum vermittelte viel Wissenswertes über die Geschichte der Schokolade. Beeindruckend war das Zimmer, in dem fast alles aus Schokolade war, sogar das Klavier. Nachdem sich die meisten noch reichlich mit Hallorenkugeln eingedeckt hatten, ging es zurück ins Eichsfeld.

**Reipert**  
Bauelemente  
Sonnenschutz

**UDER**  
4 09 44  
Straße der Einheit 9

[www.bauelemente-reipert.de](http://www.bauelemente-reipert.de)





## Kreisfinale Volleyball „Jugend trainiert für Olympia“

RS "Konrad Hentrich" Leinefelde am 05.05.2012

### B- Jugend männlich 5.Platz

Hans Florschütz, Paul Müller, Niclas Riethmüller, Hendrick Lendeckel, Tim Gümpel, Philipp Döring, Kevin Wolf, Tobias Trümper, Korbinian Jakob, Andreas Skora, Betreuer Herr Roth, Herr Druselmann

### C-Jugend männlich 6.Platz

Therese Ungewitter, Veronika Schneemann, Cäcilia Siebert, Dorothea Otto, Kristina Schulz, Ann Kathrin Grohmann, Lisa Marie Ißleib, Sabrina Dose

## Lorenz Kellner Lauf /Schulstaffel

am 03.05.2012 Lindenallee in Heiligenstadt



### Der Schulstaffel gehörten an:

Julius Thüne, Luisa Schweitzer, Lukas Meyer, Josefina Kirschke, Florian Offenbecher, Therese Ungewitter, Philipp Mahrenholz, Sabrina Perthold, Andreas Skora, Natalie Westerberg, Betreuer Frau Klinge, Frau Kaffee, Herr Roth







Weiterhin kämpften Celino Siebert, Christopher Huhn, Peter Florschütz, Andy Schwan, Matthias Fromm, Sabrina Perthold, Andreas Skora, Niclas Wunderlich, Robin Bock, Paul Hoos und Andy Schwan in den 4 Disziplinen für unsere Schule um den Sieg.

Betreuender  
Lehrer  
Herr Druselmann

## Hallenkreismeisterschaften Leichtathletik

am 06.12.2011 in Heiligenstadt (Lorenz-Kellner-Halle)

### Erfolgreichste Sportler:

#### Leon Gümpel

1. Platz 800m Lauf, 2. Platz Sprint, 2. Platz Stoß,  
2. Platz Dreierhop

#### Florian Offenbecher (Foto rechts)

1. Platz Sprint, 1. Platz Dreierhop

#### Cecilia Siebert

2. Platz Medizinballstoßen

#### Natalie Westerberg

3. Platz Dreierhop

#### Therese Ungewitter

4. Platz 800m Lauf



**SANITÄR HEIZUNG BAUKLEMPNEREI**

**STEFFEN ROTT**



Wärme aus der Natur



Feldstr. 9  
37318 Uder

Tel.: 03 60 83 / 4 04 57

Fax: 03 60 83 / 4 09 70

Mobil: 0171 / 5 32 57 03

**SOLARANLAGEN • WÄRMEPUMPEN**

**VIESMANN**



# ERGEBNISSE SPORTFEST 2011

## AK11 weiblich

### Weitsprung

1. Katharina Ungewitter 2,95m
2. Theresa Rheinländer 2,87m
3. Jessica Wehr 2,85m

### Ausdauer

1. Katharina Ungewitter
2. Josefina Kirschke
3. Melin Glorius

### Hürdenlauf

1. Josefina Kirschke 17,19s
2. Jessica Wehr 17,65s
3. Katharina Ungewitter 17,71s

### Ballweitwurf

1. Theresa Rheinländer 22m
2. Josefina Kirschke 21m
3. Meline-Monique Glorius

### Sprint

1. Josefina Kirschke 10,4s
- Jessica Wehr 10,4 s
2. Katharina Ungewitter 10,65s
3. Meline-Monique 11,2s

## AK11 männlich

### Weitsprung

1. Florian Adler 3,45m
2. Oliver Heidl 3,25m
3. Christoph Peter Huhn 3,00m
- Paul Simon 3,00m

### Ausdauer

1. Florian Adler
2. Paul Simon
3. Christoph Peter Huhn

### Hürdenlauf

1. Florian Adler 15,90s
2. Paul Simon 16,38s
3. Leon Palke 16,51s

### Ballweitwurf

1. Christoph Peter Huhn 38m
2. Oliver Heidl 32m
3. Paul Simon 29m

### Sprint

1. Florian Adler 9,6s
2. Leon Palke 9,9s
3. Paul Simon 10,0s

## AK12 männlich

### Weitsprung

1. Leon Gümpel 3,75m
2. Lucas Meyer 3,70m
3. Klemens Hoberg 3,55m

### Ballweitwurf

1. Marius Peter 40m
2. Peter Florschütz 33m
3. Leon Gümpel 32m
- Marcel Kohlstedt 32m

## Ausdauerlauf

1. Leon Gümpel
2. Lucas Meier
3. Andy Schwan

## Hürdenlauf

1. Leon Gümpel 14, 54s
2. Lucas Meyer 15,59s
- Marius Peter 15,59s
3. Andy Schwan 16,03s

## Sprint

1. Leon Gümpel 9,2s
2. Marius Peter 9,7s
2. Peter Florschütz 9,7s
3. Lucas Meyer 9,8s

## AK12 weiblich

### Weitsprung

1. Katharina Jünemann 3,20m
2. Michelle Auerbach 3,06m
3. Karina Bode 3,05m

### Ausdauerlauf

1. Michelle Auerbach
2. Katharina Jünemann
3. Karina Bode

### Ballweitwurf

1. Katharina Jünemann 26m
2. Laura Reinhardt 20m
3. Magdalena Dölle 19m

## Sprint

1. Katharina Jünemann 10,0s
2. Michelle Auerbach 10,3s
- Marie Wollmerstädt 10,3s
3. Katharina Bode 10,5s

## Hürdenlauf

1. Michelle Auerbach 16,61s
2. Marie Wollmerstädt 17,23s
3. Katharina Jünemann 17,40s

## AK13 männlich

### Weitsprung

1. Tim Grünemay 4,14m
2. Lukas Preis 3,67m
3. Leon Jakob 3,56m

## Sprint

1. Tim Grünemay 11,5s
2. Lukas Preis 11,9 s
3. Nico Leder 12,0s

## Ausdauer

1. Lukas Preis
2. Matthias Fromm
3. Nico Leder

## Ballweitwurf

1. Nico Leder 38m
2. Leon Jakob 37m
3. Benedikt Brodmann 32m
3. Matthias Fromm 32m
3. Ramon Wagner 32m

## Hürdenlauf

1. Lukas Preis 16,31s
2. Nico Leder 16,81s
3. Marc Borkenhagen 16,99s



## Letzter Wettkampf auf der Aschenbahn Sportfest 2011







**Erster Lauf  
auf der neuen  
Tartanbahn  
Einweihung 2012**



AK13 weiblich  
Weitsprung  
1.Sabrina Perthold 3,75m  
2.Veronika Schneemann 3,50m  
3.Laura Fromm 3,40m

Hürdenlauf  
1.Sabrina Perthold 16,77s  
2.Veronika Schneemann 16,91s  
3.Laura Fromm 17,19s

Ausdauer  
1.Therese Ungewitter  
2.Sophia Himmer  
3.Laura Fromm

Ballweitwurf  
1.Sabrina Perthold 31m  
2.Katharina Krebs 29m  
3.Laura Fromm 24m  
Lisa Maria Ibleib 24m

Sprint  
1.Sabrina Perthold 11,3s  
2.Veronika Schneemann 12,1s  
3.Laura Fromm 12,3s

AK14 männlich  
Weitsprung  
1.Paul Hoos 4,10m  
2.Markus Apel 4,00m  
3.Antonio Duske 3,85m

Ausdauer  
1.Pascal Gille  
2.Paul Hoos  
3.Antonio Duske

Hürdenlauf  
1.Pascal Gille 14,41s  
2.Antonio Duske 15,59s  
3.Paul Hoos 15,80s

Kugelstoßen  
1.Moritz Wiegand 8,45m  
2.Andreas Skora 7,90m  
3.Philipp Mahrenholz 7,80m  
Sebastian Aue 7,80m

Sprint  
1.Pascal Gille 10,6s  
2.Markus Apel 10,7s  
3.Paul Hoos 10,8s

AK14weiblich  
Weitsprung  
1.Luisa Aschenbach 3,54m  
2.Michelle Rogge 3,24m  
3.Laura Apel 3,17m

Ausdauer  
1.Luisa Aschenbach  
2.Anika Hartung  
3.Vanessa Mock

Hürdenlauf  
1.Luisa Aschenbach 18,08s  
2.Michelle Rogge 18,13s  
3.Anika Hartung 18,40s

Kugelstoßen  
1.Anika Hartung 7,20m  
2.Luisa Aschenbach 6,40m  
3.Denise Enders 6,35m

**ERGEBNISSE SPORTFEST  
2011**

Sprint  
1.Luisa Aschenbach 11,5s  
2.Denise Enders 12,3s  
3.Michelle Rogge 12,4s

AK15 Jungen  
Ausdauer  
1.Phillip Döring  
2.Phillip Busch  
3.Marius Ständer

Hürdenlauf  
1.Hans Florschütz 14,52s  
2.Marius Ständer 14,55s  
3.Markus Preis 15,20s

Kugelstoßen  
1.Hans Florschütz 9,50m  
2.Marius Ständer 9,00m  
3.Paul Müller 8,85m

Weitsprung  
1.Hans Florschütz 4,80m  
Marius Thunert 4,80m  
2.Phillip Döring 4,40m  
Manuel Zinngrebe 4,40m  
3.Alexander Großheim 4,20m  
Daniel Köhler 4,20m

Sprint  
1.Hans Florschütz 12,8s  
2.Marius Ständer 13,7s  
3.Phillip Döring 13,8s

AK15 Mädchen  
Hürdenlauf  
1.Natalie Westerberg 16,53s  
2.Luisa-Carolina Ramirez 18,16s  
3.Jana König 18,85s

Kugelstoßen  
1.Natalie Westerberg 7,60m  
2.Marie Schneemann 6,70m  
3.Jana König 6,15m

Ausdauer  
1.Natalie Westerberg  
2.Marie Schneemann  
3.Kristina Schulz

Weitsprung  
1.Natalie Westerberg 3,72m  
2.Luisa-Carolina Ramirez 3,67m  
3.Jana König 3,23m

Sprint  
1.Luisa-Carolina Ramirez 16,2s  
2.Kristina Schulz 17,2s  
3.Natalie Westerberg 17,3s

AK16/17männlich  
Weitsprung  
1. Daniel Schuhmacher 4,64m  
2. Maximilian Zirm 4,25m  
3. Moritz Wehr 4,00m

Kugelstoßen  
1. Bernhard Vahrenholt 8,05m  
2. Daniel Schuhmacher 8,00m  
3. Maximilian Zirm 7,65m



# ERGEBNISSE SPORTFEST 2011

## Hürdenlauf

1. Daniel Schuhmacher 14,38s
2. Moritz Wehr 16,14s
3. Maximilian Zirm 16,55s

## Ausdauer

1. Daniel Schuhmacher
2. Maximilian Zirm
3. Marcel Gümpel

## Sprint

1. Daniel Schuhmacher 13,3s
2. Maximilian Zirm 14,0s

## AK16/17 weiblich

### Sprint

1. Jessica Schade 19,4s
2. Julia Rühling 21,9s

### Weitsprung

1. Jessica Schade 3m
2. Julia Rühling 2,20m

### Kugelstoßen

1. Julia Rühling 6,95m
2. Jessica Schade 6,80m

### Hürdenlauf

1. Jessica Schade 19,95m
2. Julia Rühling 33,91s

### Ausdauer

1. Julia Rühling
2. Jessica Schade
3. Carola Hartleib

# Sieger der Kreisjugendspiele Leichtathletik



*Bronze  
Paul Hoos  
Hochsprung*



*Silber  
Andreas Skora  
Judo*



*Silber  
Cecilia Siebert  
Kugel 7,64m*



*Silber  
Therese Ungewitter  
800m*



*Bronze  
Philipp Döring  
Hochsprung 1,51m  
(Schulrekord)*



*Silber  
Sabrina Perthold  
Sprint 75m 11,08s*





## Hochsprung mit Musik

**Traditionswettkampf Nordthüringen  
10.11.2011 in Leinefelde Lunapark-  
halle**

90 Sportler aus dem Eichsfeld trafen sich in der Lunaparkhalle zum Kreisfinale „Hochsprung mit Musik“ in den Altersklassen 11-17. Von den möglichen 21 Schulen waren 11 am Start (4 Gymnasien, 7 Regelschulen).

**Im Wettkampf der besten Hochspringer des Eichsfeldes konnte Philip Döring mit einem neuen Schulrekord von 1,55m den 3. Platz belegen.**

Auch Paul Hoos erreichte mit einer übersprungenen Höhe von 1,45m einen 3. Platz in seiner Altersklasse. Leon Gümpel verpasste mit 1,30m nur knapp

das Siegerpodest und belegte den undankbaren 4. Platz.

Natalie Westerberg, Andreas Skora, Daniel Schuhmacher, Niklas Wunderlich, Hans Florschütz, Janik Schachtebeck und Andy Schwan vertraten weiterhin unsere Schule bei diesem Traditionswettkampf.



## Sportabzeichen des DSB in Leinefelde



Am 9. Juni 2011 fand in Leinefelde der zentrale Abnahmetag für das Deutsche Sportabzeichen statt. Unsere Schule nahm mit allen Schülern der 6. Klassenstufe daran teil. Es war ein anstren-

gender Tag, denn alle 5 Disziplinen (Ausdauerlauf, Schwimmen, Wurf, Sprung und Sprint) wurden hintereinander abgenommen. In der Zwischenzeit konnte man sich im Stadion an zu-

sätzlichen Aktivitäten beteiligen. Von den Schülern, die in Leinefelde am Start waren, schafften fast alle die Bedingungen für das Sportabzeichen in Bronze.



# Deutsches Rotes Kreuz



Kreisverband Eichsfeld e.V.

Telefon 03 60 74/96 40 · Fax 03 60 74/96 44

www.drk-eichsfeld.de · info@drk-eichsfeld.de

Wir sind für Sie da:



## Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Eichsfeld e.V.

37339 Leinefelde-Worbis

Tel. 03 60 74/96 4-0 · Fax 9 64 44

## Pflegedienstleitung

Tel. 03 60 74/96 420

Handy 01 72/286 72 11

## Sozialstation Leinefelde

Käthe-Kollwitz-Straße 38

Tel. 03 60 5/50 87 26

Handy 01 72/286 72 13

## Sozialstation Heiligenstadt

Petristraße 6

Tel. 03 60 6/61 21 17

Handy 01 72/286 72 16

## Sozialstation Bischofferode

Oberreihe 5

Tel. 03 60 77/29 99 97

Handy 01 72/286 72 12

## Außenstelle Weißenborn

Tel. 03 60 72/80 00 08

Handy 01 72/286 72 15

## Außenstelle Teistungen

Hauptstraße 17 (Bürgerhaus)

Tel. 03 60 71/84 63 34

Handy 01 72/286 72 14

## Allgemeine

**K**rankentransport GmbH

**W**orbis

Krankenfahrten  
Mietwagenfahrten  
Kurierdienst

Olmbergstraße 2 · 37339 Leinefelde-Worbis  
Telefon 03 60 74/9 49 92

Sozialstationen

Tages- und Verhinderungspflege

Um- und Aussiedlerbetreuung

Kleiderkammer

Rotkreuzblutspende

Suchdienst

Schwangerschafts- und  
Familienberatungsstelle

Frauenschutzwohnung

Jugendarbeit

Kinder- und Jugendheim

Kindertagesstätten

Rettungsdienst

Behindertenfahrdienst

Bereitschaften

Aus- und Fortbildung

Helfen  
ist toll



Bei Fragen: **03 60 74/9 64-0**



# Tag der offenen Tür

Der dritte Samstag im Januar ist als „Tag der offenen Tür“ seit vielen Jahren ein fester Termin im Schuljahresarbeitsplan der Regelschule Uder. In diesem Jahr sollte dieser Tag aber zu einem besonderen Höhepunkt im Schulleben der Mädchen und Jungen werden.

Auf vielfachen Wunsch der Eltern, Partner und nicht zuletzt der Schülerinnen und Schüler wurden nicht nur die „Neuen“ aus den Grundschulen Lutter und Wüstheuterode mit ihren Eltern in die Regelschule eingeladen, sondern alle Interessierten.

Im Vorfeld bereiteten alle Fachschaften und AGs diesen Höhepunkt vor. Unsere Kulturagentin, Frau Hahnemann, brachte ihre Ideen zur Gestaltung dieses Tages ein. Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule konnten sich in drei Workshops einwählen: Graffiti, Klang- oder Zirkusprojekt. Frau Hahnemann engagierte einen Graffiti Künstler; eine Musikpädagogin und eine Zirkuskünstlerin für diesen Tag. Die Workshops waren schnell ausgebucht.

Nach langer Vorbereitung war es am 21.01.2012 endlich soweit. Es kamen viele Besucher, Schüler mit ihren El-



tern, ehemalige Schüler und Gäste, die sich über unser Schulleben informieren wollten.

Die Fachschaften gaben Einblicke in das typische Arbeiten in ihren Fächern. Die Besucher staunten über die Mög-

## Wissenschaft zum Anfassen

lichkeiten, die der Einsatz neuer Technik bietet. Sie konnten aber auch Experimente durchführen, die sie aus der eigenen Schulzeit kannten. Arbeitsgemeinschaften präsentierten ihre Ergebnisse. Die AG Kochen und Backen sorgte für das leibliche Wohl der Gäs-

te. Die Instrumentalschüler kamen mit ihren Lehrern und unterhielten die Anwesenden. Ein besonderer Anziehungspunkt war auch unser Museum. Die AG „Gesundheitserziehung /Erste Hilfe“ lud zum Praktischen Handeln ein und auch bei der AG Keramik konnten die Gäste selbst tätig werden. Besondere Beachtung fanden die drei künstlerischen Workshops.

Die Teilnehmer des Klangworkshops nahmen Geräusche des Tages auf und machten daraus eine kleine Choreografie. Die Zirkuskünstler jonglierten mit Bällen und versuchten mit viel Spaß Rhythmus und Bewegung in Einklang zu bringen.

Zur Hauptattraktion wurden aber die Graffiti Künstler in der Pausenhalle. Unter dem Motto „Schule“ gestalteten sie unsere Pausenhalle neu. Eigentlich war das Ende der Veranstaltung auf 12.00 Uhr angesetzt. Es wollte aber noch niemand nach Hause. Unsere Schüler blieben lange über Mittag hinaus und das an einem Samstag. Ich glaube das spricht für die Qualität dieser Veranstaltung.

Der Klangworkshop und der Graffiti Workshop werden in diesem Kalenderjahr noch fortgesetzt. Dies wird durch die finanzielle Unterstützung durch das Kulturagenten Projekt möglich. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Frau Hahnemann für ihr Engagement.





# Cebit Hannover

Die Schüler des Informatikkurses Hendrik Lendeckel, Hans Florschütz, Robin Pliquett, Lucas Steinmetz, Andreas Rheinländer und Andreas Rittmüller besuchten am 06.03.12 eine der weltgrößten Computermessen - die „Cebit“ in Hannover. Eintrittskarten wurden uns von der Firma Lendeckel&Schmidt zur Verfügung gestellt.



Die Messe war gewaltig groß und so war es uns nicht möglich alle Ausstellungshallen zu besichtigen. Uns interessierte besonders das neue Betriebssysteme Windows 8, die verschiedensten Computersysteme und die Smartphones. Es gab zahlreiche Hallen, die neuste Servertechnik, moderne PC Arbeitsplätze und Informationsstände über spezifischen Ausbildungsberufe als Schwerpunkte zeigten. Unser Rundgang führte an hunderten von Ständen mit Hardware und Software entlang und es viel uns schwer den Überblick zu behalten.

**Eines wurde uns jedoch klar, ohne fundierte Englischkenntnisse hat man ganz schlechte Karten im Computergeschäft.**

Viele Aussteller befassten sich mit dem „**Cloud-Computing**“. Das bedeutet vereinfacht, dass sich die Anwendungen und Daten nicht mehr auf dem lokalen Rechner, Smartphone oder Tablet – PC, sondern im Netzwerk befinden. Zwei riesige Ausstellungshallen befassten sich ausschließlich mit den

neuesten Computerspielen. So konnte man auf einer Bühne live die Aktionen der weltbesten Profispieler verfolgen. Natürlich versäumten wir es nicht die neuesten Versionen der Spiele selbst zu testen. Erst ab 16 Jahren durfte man die Ausstellungshalle in der die WM der Spiele „Starcraft“ und „Couter Strike“ ausgetragen wurde betreten.

Aufgefallen ist uns auch das große Angebot von Polizei und Security. Den Grund hierfür bemerkten wir am Ende unseres Rundganges, als uns die Dienstlimousine der Bundeskanzlerin entgegenkam. Frau Merkel stattete an diesem Tag der Cebit ihren offiziellen Besuch ab. Auf dem Weg zurück über die A7 gab es natürlich noch einen obligatorischen Stopp bei der bekannten Fast Food Kette mit dem großen „M“ im Namen. Hier wurden die tollsten Erlebnisse noch einmal ausgewertet. Die Schüler der 9.Klasse aus unserem Kurs Informatik hoffen auf eine Wiederholung im Frühjahr 2013.

*Schüler Wahlfach Informatik  
Klasse 9/10  
Herr Roth*





# Klassenfahrt ins Kalibergwerk Sondershausen

Am 29.02.2012 um 8.00 Uhr starteten die Klassen 5a/5b ihren Ausflug nach Sondershausen ins Bergwerk. Als endlich alle im Bus saßen, ging es los. Unser Busfahrer hatte die Idee, (unter der Voraussetzung, das unser Bus sauber bleibt) bei McDonalds an zu halten. Damit waren alle einverstanden. Danach fuhren wir nach Sondershausen. Anschließend besuchten wir ein Museum mit alten Maschinen. Jetzt ging es los.

Alle Schüler/Schülerinnen gingen sich umziehen. Wir trugen blaue Jacken und gelbe Helme. Mit einem sogenannten Fahrstuhl fuhren wir 600 m hinunter.

Alle hatten Druck auf den Ohren. Endlich waren wir angekommen. Hinter einer Kurve standen 3 LKWs in die wir uns rein setzten. Unsere 1 Station war ein Stelle im Stollen an der man alle Salzarten sah, z.B. das Weiße-Graue Salz ( Koch und Streusalz ). Dort konnte man auch schön sehen welche Abdrücke die Wellen hinterlassen hatten. Danach ging es weiter. Übrigens die LKW fahrt hat total viel Spaß gemacht. Unterwegs sahen wir sehr große aber auch lange Fahrzeuge. Jetzt durften wir endlich aussteigen.

**Alle stürzten sich sofort auf die Salzkristalle, die auf dem Boden lagen.**

Anschließend schauten wir uns eine Ausstellung an. Rutschen unter der Erde??? Nicht vorstellbar, oder ??? Wir haben es getan, eine riesige Rutsche stand da vor uns. Es ging ganz schön steil bergab. Alle die wollten die durften rutschen. Anschließend ging es zu einem See. Mit einem Boot fuhren wir auf dem See entlang und hörten die

Sage von Sondershausen. Danach schauten wir uns noch einen Konzertsaal und die Gaststätte im Bergwerk an und über deren Grube erstaunt. Nach ca. 3 Stunden, die wie im Flug vergingen, fuhren wir mit dem Aufzug nach oben. Unser Bus wartete schon und wir fuhren in Richtung Heimat. Dieser Ausflug ins Bergwerk Sondershausen, den übrigens unser Geografielehrer Herr Druselmann organisierte hat super viel Spaß gemacht.



## AstraDirekt

LEASING & SERVICE GMBH

**EXTRAGROSSE SCHLIESSFÄCHER FÜR SCHÜLER - NUR**

**1,80 EURO IM MONAT. KEIN AUFWAND FÜR DIE SCHULE.**

BEI ONLINE ANMELDUNG IM ERSTEN JAHR SOGAR NUR 1,40 €!



**AstraDirekt ist Ihr Schließfachdienstleister für Schulen! Sehen Sie selbst wie einfach es ist, in Ihrer Schule Schließfächer zu installieren und wie einfach es ist für Schüler, diese zu nutzen!**



### VORTEILE FÜR DIE SCHULE

- ✓ KEINE KOSTEN FÜR DIE SCHULEN
- ✓ KEIN ARBEITSAUFWAND FÜR DIE VERWALTUNG
- ✓ KOSTENLOSER LIEFER- UND MONTAGE-SERVICE



### VORTEILE FÜR DIE SCHÜLER

- ✓ NUR 1,80 EURO PRO MONAT
- ✓ EXTRAGROSSE SCHLIESSFÄCHER
- ✓ EINFACHE ONLINE-ABWICKLUNG

AstraDirekt Leasing & Service GmbH

Dudenstraße 46 · 68167 Mannheim · Telefon: +49 621 124768 0 · Fax: +49 621 124768 29

[www.astradirekt.de](http://www.astradirekt.de)





Seit Beginn des neuen Schuljahres wird die Chorarbeit kräftig unterstützt von 3 Gesangsklassen der Jahrgangsstufen 5, 6 und 7.

# Chor

Insgesamt 65 Schülerinnen und Schüler sangen als Dankeschön vor den Sponsoren unserer Schule, vor einem ausgewählten Gremium der Gemeinde Uder als auch anlässlich der Zeugnisübergabe der diesjährigen Absolventen unserer Schule. Zu

unserem Repertoire gehören unter anderem Lieder von Junimond, Rosenstolz, Juli und Nena. Um den Zusammenhalt im Chor zu pflegen, gingen wir bereits Eis essen und beenden dieses Schuljahr mit einem Kegelnachmittag.

*Annika Hartung*



## Container Jünemann

37318 Lenterode  
Telefon 036083/ 40999

- Sperr-, Gewerbe-, Sondermüll
- Bauschutt- und Schrottsorgung
- Baustoff- und Schüttguttransporte
- Güternahverkehr
- Absetzcontainer 1- 7 m<sup>3</sup>
- Abrollcontainer 6-40 m<sup>3</sup>



Telefon 036083/ 40999      Friedensstraße 49  
036083/ 53085      37318 Lenterode  
Telefax 036083/ 40977  
Mobil 0179/ 4881583





*für Sie Feuer und Flamme*

# BERTRAM SCHAEFER

## KACHELOFEN & KAMINE

**MEISTERBETRIEB**

Kirchgasse 9 · 37318 UDER/EICHSFELD · TEL. 03 60 83/4 22 44  
FAX 03 60 83/5 33 68 · Funk 01 72/78 79 001



Tobias Rosiak

# AUTOMOBILE

Dingelstädter Straße 53  
37308 Heiligenstadt

**Telefon: 0 36 06/60 94 77**  
[www.Tobias-Rosiak-Automobile.de](http://www.Tobias-Rosiak-Automobile.de)

# Fahrschule

*Uder und Heiligenstadt*



# Ronald Gabel

---

# 0172 83 000 99





**3 %\***

# Jugendgirokonto

Das "Mein erstes Geld" - Konto  
für Schüler, Studenten und Berufsanfänger

- super Zins
- kostenlos
- inklusive SparkassenCard

 **Kreissparkasse  
Eichsfeld**

\*3 % Zinsen p.a. bis 1.000,- € Guthaben bis zum 18. Lebensjahr  
[www.kreissparkasse-eichsfeld.de](http://www.kreissparkasse-eichsfeld.de).



# Hobby wird zum Thema der

# Projektarbeit

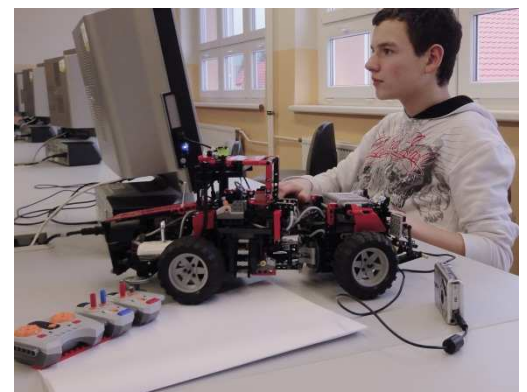


Bereits in meiner Kindheit entwickelte ich eine große Leidenschaft für Pferde. Daraus entwickelte sich ein intensives Hobby.

Es war natürlich sehr schön für mich, dass ich über meine Begeisterung für Pferde und den Pferdesport in der Projektarbeit zum Abschluss der 10. Klasse berichten konnte.

Seit meinem 6. Lebensjahr, nahm ich regelmäßig an Reitstunden teil. Mit 13 Jahren bekam ich mein erstes eigenes Pferd. Sie heißt Astoria und war damals 6 Jahre alt. Mit ihr spezialisierte ich mich in Richtung Springreiten. Da ich mit Astoria fast jedes Wochenende auf Reitturnieren starte, konnten wir schon über 40 Platzierungen erkämpfen. Ihr Stall befindet sich auf dem Reiterhof Kobold in Uder. Ein eigenes Pferd zu besitzen verlangt bedeutet große Verantwortung zu übernehmen. Jeden Tag nach der Schule fahre ich auf den Reiterhof und reite mit Astoria mindestens 1 Stunde. Mittwochs habe ich jeden Abend zwischen 19.00 und 20.00 Uhr Springstunde. Bis jetzt hatte ich schon viel Erfolg mit Astoria. Deshalb werde ich auch in Zukunft mit ihr auf Turnieren um Siege kämpfen.

*Natalie Westerberg*



Paul Gaßmann Thema: Louis Armstrong, Bernhard Vahrenholt Thema: Motocross, Andreas Rittmüller: Konstruktionen mit LEGO Bausätzen





## Alpine Skiausbildung auf den Pisten der

Vom 12.3. bis 17.3.2012 führte Die RS Uder gemeinsam mit der RS Ershausen zum ersten Mal ein alpines Skilager durch. Im deutsch-österreichischen Skigebiet Winkelmoosalm/Steinplatte erlernen 17 Schüler und Schülerinnen der Klassen 8-10 unserer Schule grundlegende Abfahrtstechniken und meisterten am Ende die blauen sowie auch ausgewählte rote Pisten.

Bei strahlend blauem Himmel, Sonnenschein, reichlich Schnee und einer schülerfreundlichen Pension in Niederndorf/Tirol - mit gutem Essen, kamen alle Schüler voll auf ihre Kosten.

### Den Abschluss der Woche bildeten am Freitag eine kleine Prüfung des fahrerischen Könnens und die Ski-Taufe.

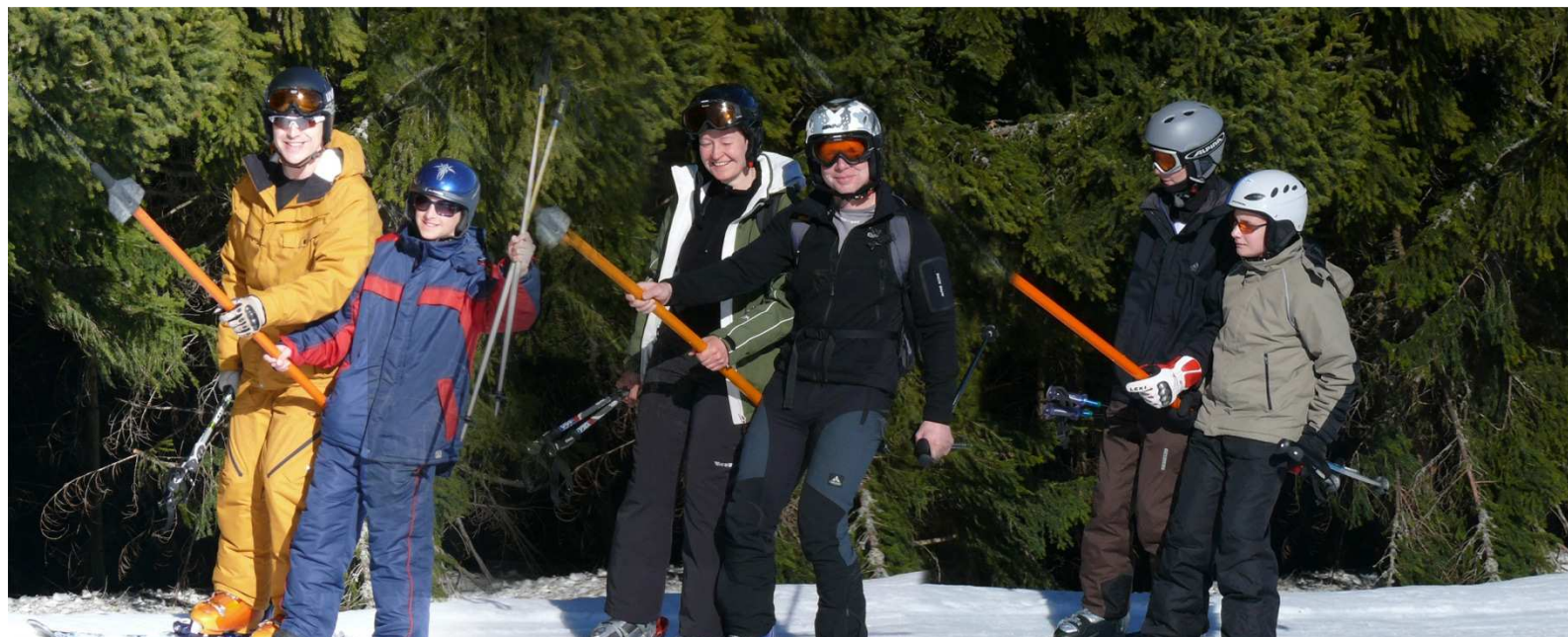
Nach einem kräftigen Schluck eines „übten“ Getränks, welches über den Ski in den Mund rann, erhielten alle ihre Pistennamen. Vom Ski-Papst über den Pisten-Schumi bis zum plappernden Schneehuhn war alles vertreten.

Nun hoffen alle Schüler auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.

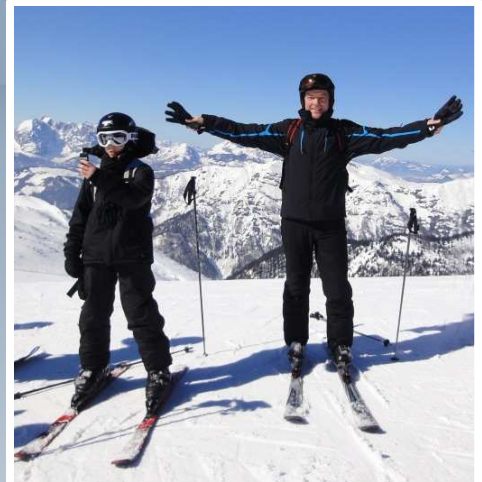
*J.Druselmann*

### Folgende Namen wurden zur Skitaufe vergeben:

Pistenterrorist,  
Mr. 1000 Volt,  
Liftläufer,  
Zeitlupenabfahrer,  
Löffelgesicht,  
Möseralmelfe  
Kindesentführer,  
Steinplattenstürzer,  
Sunnyboy,  
Pistenlord,  
Vollpfosten,  
Geiler Gleiter,  
DJ Ötzi,  
Schanzenschumi,  
Handtaschenvroni,





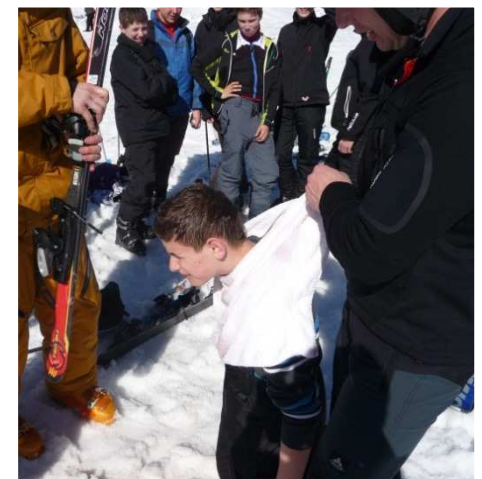


# Sponsoren

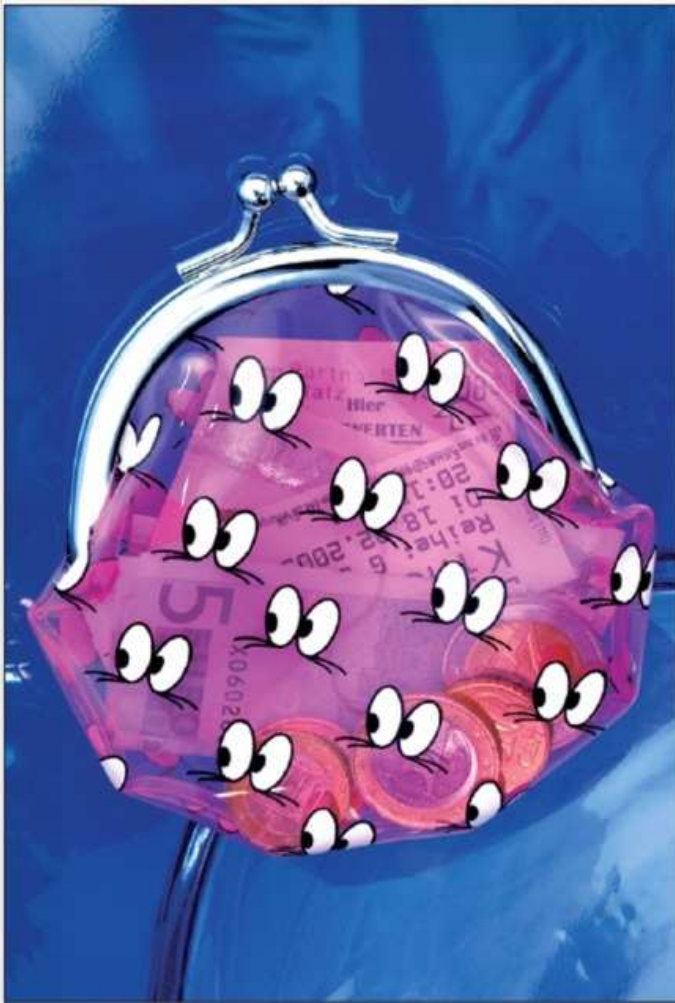
## Schuljahrbuch 2011/12

AI GmbH KVU Uder; AstraDirekt GmbH Mannheim; Automobile T. Rosiak Heiligenstadt; Bauelemente und Sonnenschutz L. Reipert Uder; Baustoffmarkt Leinetal Uder; Bauunternehmen Fromm Bau GmbH Wüstheuterode; Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld Uder; Container Jünemann Lenterode; Metallbau Jünemann Lenterode; Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Eichsfeld e.V. Leinefelde-Worbis; Deutsche Vermögensberatung M. Grohmann Uder; Edeka-Aktiv-Markt Schneider Uder; Eichsfelder Bücherstube Heiligenstadt; Eismann I. Kaffee Lutter; Elektro-Betrieb B. Reinhardt Wüstheuterode; Elektromeister M. Rheinländer Uder; Fahrschule R. Gabel Uder; Forst- und Gartenmarkt G. Schönefeld Uder; Futtershop und Tischlerei F. Liese Uder; Gaststätte „Drei Rosen“ Uder; Gasthaus „Angerschänke“ H. Trümper Kalte- neber; Heizungsbau-Klempnerei A. Siebert Uder; Heizungsbaumeister I. Det-

tenbach Uder; IBB GmbH M. Dette Büttstedt; JESP e.V. Uder; Kreisspar- kasse Eichsfeld Leinefelde-Worbis; LBH Steuerberatungsgesellschaft mbH B. Gabel Leinefelde; Lendeckel & Schmidt GbR Heiligenstadt; Maler- fachbetrieb I. Wunderlich Wüstheu- terode; Malermeister M. Gümpel Uder; Malermeister W. Kohl Wüstheuterode; Meisterbetrieb Kachelöfen und Kamine B. Schäfer Uder; Metallbau-Schmiede M. Gümpel Uder; Nörthen Bedachung GmbH & Co KG Uder; Omnibusbe- trieb und Reisebüro B. Döring Geis- mar; Sanitär-Heizung-Bauklempnerei St. Rott Uder; Sport Shop Heiligen- stadt; Sprint Tankstelle R. Kaffee U- der; Tanzschule S.u.J. Adler Thalwen- den; TWE Uder; Versicherungsmakler & Finanzdienstl. U. Gümpel Uder; Victo- ria Versicherungsbüro R. Vogler Uder; Volksbank Heiligenstadt eG





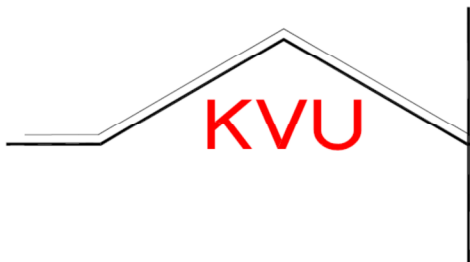


## VICTORIA

mein erster job  
 mein erstes gehalt  
 meine erste herausforderung  
 meine erste wahl:  
**victoria versichert**

Versicherungsbüro Vogler  
 Straße der Einheit 76, 37318 Uder  
 Tel. 036083/533-32, Fax 036083/533-41  
 E-Mail: ronny.vogler@victoria.de

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.



# AI GmbH

ENTWURF - PLANUNG - BAULEITUNG

- Wohnungs-, Gesellschafts- und Industriebau
- Kommunalen Tiefbau    - Dorferneuerung    - Bauleitplanung
- Tragwerksplanung    - Wertermittlung

AI GmbH KVU  
 Straße der Einheit 85  
 37318 Uder

Tel.: 036083/472-0, Fax: 036083/472-18  
 Internet: [www.ai-gmbh-kvu.de](http://www.ai-gmbh-kvu.de)  
 Mail: [info@ai-gmbh-kvu.de](mailto:info@ai-gmbh-kvu.de)



# Ugandaspende

## 2012

In der Adventszeit riefen die Klassensprecher ihre Mitschüler wieder zur Ugandaspende auf. In diesem Jahr konnten 628,53 € an den Ugandakreis überwiesen werden. Alle Klassen beteiligten sich rege.

Klasse 5a	46,00 €	Klasse 8b	38,00 €
Klasse 5b	92,50 €	Klasse 8c	44,20 €
Klasse 6a	35,00 €	Klasse 9a	35,00 €
Klasse 6b	37,20 €	Klasse 9b	31,00 €
Klasse 7a	40,00 €	Klasse 10	24,50 €
Klasse 7b	35,13 €	Lehrer	140,00 €
Klasse 8a	30,00 €		

Das Geld wird für das  
**Solarlampenprojekt**  
verwendet.

# 628,53€

Herr Weckenbrock  
(Fotos rechts: Solaranlage auf der  
Krankenstation) bedankte sich  
persönlich für die großzügige Un-  
terstützung.

Ugandakreis Heiligenstadt e.V.  
Ibergstraße 6  
37308 Heiligenstadt  
<http://www.ugandakreis.de>



**Nörthen**  
**Bedachungen** GmbH & Co. KG

*deckt Dächer!*

37318 Uder  
Bachrasen 33a

Tel.: 036083/40125  
Fax.: 036083/42087  
Mobil: 01717785563



*Sprint-Tankstelle Kaffee*  
*Str. d. Einheit 137*  
*37318 Uder*

*Tel. 036083/40118*  
*Fax 036083/54460*



## Mario Grohmann

Feldstrasse 10  
D-37318 Uder  
Telefon 036083 53410  
Telefax 036083 53411  
Mobil 0171 6453785  
Mario.Grohmann@dvag.de



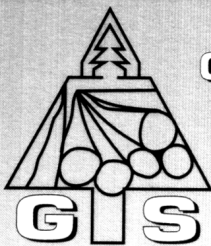
Agentur für  
**Deutsche  
Vermögensberatung**



Bei der Kirche 11  
37318 Wüstheuterode

Telefon 03 60 87 / 9 02 69  
Fax 03 60 87 / 9 85 31  
eMail: [wr.kohl@t-online.de](mailto:wr.kohl@t-online.de)

*BAUEN - RENOVIEREN - SANIEREN  
Wir setzen die richtigen Farbakzente!*



## Gerhard Schönefeld GmbH

FORSTWIRTSCHAFTSMEISTER

Forst- / Garten- / Jagdbedarf / Holzhandlung  
Arbeitsschutz- und Feuerwehrausrüstung

37318 Uder  
Straße der Einheit 10  
Tel. 03 60 83 / 4 07 77  
Fax 03 60 83 / 4 07 78

- Reitbedarf
- Forstbetrieb-Dienstleistungen
- Forst- und Gartentechnik
- Forst- und Jagdbekleidung





Das Wahrzeichen des Taldorfes Lengenfeld unterm Stein ist der weit das Dorf überspannende Eisenbahnviadukt. Die Errichtung des Lengenfelder Viaduktes erfolgte in den Jahren 1875-1879. Die Brücke hat eine Höhe von 24 Metern und zieht sich in einer Länge von 237 Metern über Lengenfeld hin. Die zum Bau herangezogenen ausländischen Arbeiter (vor allem Italiener) waren in Baracken auf dem nahen Bischofstein untergebracht. Die umfangreichen Bauarbeiten, die im August 1879 vollendet werden konnten, waren teilweise recht schwierig - wegen des felsigen und hügeligen Geländes. Mehrere Bergeinschnitte, Bergrücken und Tunnel mussten bewältigt werden und schafften mancherlei Probleme.

### Von Lengenfeld unterm Stein nach Küllstedt und zurück.

Am 30. Mai führten wir, die Schüler und Schülerinnen der Klasse 8a gemeinsam mit unserer Klassenlehrerin Frau Hartleib und Herr Roth, unseren 2. Wandertag durch. Dieser Wandertag war eher ein Fahrtag, denn zunächst fuhren wir mit dem Bus nach Lengenfeld unterm Stein um dort mit der Draisine auf der Kanonenbahn zu fahren. Schon die Anreise war lustig, alle waren gespannt.

Nach einer kurzen Einweisung und Belehrung durch einen Angestellten des Naturparks erlebten wir eine

Fahrt mit der Fahrradraisine auf einer der schönsten Eisenbahnstrecken Deutschlands.

**Gleich hinter dem Bahnhof ging die Fahrt über das 244 m lange und 23 m hohe Lengenfelder Viadukt. Der Ausblick war gigantisch, wir hatten tolles Wetter.**

Auf vier Wagen verteilt, traten jeweils 2 Schüler oder Schülerinnen

## Mit der Draisine auf der Kanonenbahn

kräftig in die Pedale, denn es ging stetig bergan. Da es mit unsere Ausdauer und Kraft nicht so weit her war, mussten wir auf der Strecke mehrmals einen „Antriebswechsel“ vornehmen. Auf meiner Draisine war es sehr lustig, denn Herr Roth machte seine Späße und Sprüche wie zB.: „rechts ein Berg, links ein Berg, in der Mitte steht ein Zwerg“ oder „rechts ein Baum, links ein Baum, in der Mitte ist ein Zwischenraum“. Ihm ging trotz des anstrengenden Tretens nicht die Luft aus und er versuchte uns ständig für die Natur zu begeistern.

**Wir durchquerten 5 Tunnel, in denen es sehr kalt war.**

Am Küllstedter Bahnhof machten wir eine Pause, bevor es dann nach einer Stunde wieder in Richtung Ausgangspunkt ging. Die Rücktour war dann erholsam und schnell. Dieser Ausflug hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir bedanken uns bei Frau Hartleib, die diesen Tag geplant hat.

Anika Hartung



Planen Sie mit uns Ihre Schüler-, Gruppen-, oder Betriebsfahrt. Ob Studienreise nach Griechenland oder Kurzausflug in den Freizeitpark - wir arbeiten komplette Reiseprogramme ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen aus. Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail!

**DÖRING**  
OMNIBUSBETRIEB & REISEBÜRO  
Leimkuhle 1  
37308 Geismar  
Tel.: 036082 / 434 0  
Fax: 036082 / 434 14  
Info@doering-reisen.de  
www.doering-reisen.de



## **ELEKTRO-RHEINLÄNDER**

Elektroinstallationen aller Art - Beratung - Service - Verkauf

Kornbach 4, 37318 Uder

Tel. 036083-42671 Fax. 036083-53704

**UDO GÜMPEL** Dipl.  
Versich.makler &. Finanzdienstl.

Bachrasen 10

37318 Uder

Tel.: 036083/4133

Fax: 036083/40141

Wir beraten Sie zu:

- Versich. aller Art

- Berufsunfähigkeit

- Altersvorsorge etc.

## **LBH**

**Steuerberatungsgesellschaft mbH**

**Niederlassung Leinefelde**

**Steuerberater Dipl.-Ing. Benno Gabel**

**Breitenhölzer Str. 27**

**37327 Leinefelde**

**Telefon 03605-5075-0**

**Fax 03605-507516**

**E-Mail [LBH-Leinefelde@t-online.de](mailto:LBH-Leinefelde@t-online.de)**



# Wir machen den Weg frei

Gut gerüstet  
für den  
Berufsstart

- kostenloses Girokonto
- inklusive Bankcard
- Onlinebanking
- Kontostand per Handy



Volksbank  
Heiligenstadt eG



**KALKSTEIN  
PRODUKTE**  
HEILIGENSTADT GMBH

Tief-, Wasser-  
und Erdbau  
Uder GmbH



Baustoff  
Recycling  
GmbH



### BAUSTOFFE

Frostschutzschichten UF3 u. UF5  
0-32 | 0-45 | 0-56  
Schottertragschichten  
Splitte  
Sande

### TIEFBAU

Kanalbau, Straßenbau  
Pflasterarbeiten  
Asphaltierungsarbeiten  
Rohrleitungsbau  
Wasserleitungsbau  
Gasleitungsbau  
Erdbau / Wasserbau /  
Renaturierung

### BAUSTOFFE

Baustoffrecycling  
Annahme, Verwertung, Verkauf  
Mauerwerksabbruch  
Betonabbruch  
Straßenaufbruch  
Wasserbausteine  
Natursteinpflaster



### PRODUKTE

Mörtel  
Beton verschiedener Güten  
Flüssigboden  
Frostschutzmaterial  
Hydraulisch Gebundene  
Tragschichten

### HOCHBAU

Maurer- und Betonarbeiten  
Brückenbauarbeiten  
Abbrucharbeiten  
Eigenheimbau

### KOMPOSTIERUNG

Bodenaufbereitung  
Grünschnittverwertung  
Komposte: gesiebt  
Mutterboden: gesiebt  
ungesiebt



Straße der Einheit 135  
37308 Uder  
Tel.: 036083 / 482 - 0  
Fax: 036083 / 482 - 14  
VERKAUF  
Tel.: 036083 / 547 92  
Fax: 036083 / 547 93

Straße der Einheit 135  
37308 Uder  
Tel.: 036083 / 482 - 0  
Fax: 036083 / 482 - 14  
E-Mail: twe-uder@t-online.de  
www.twe-uder.de

Straße der Einheit 135  
37308 Uder  
Tel.: 036083 / 482 - 0  
Fax: 036083 / 482 - 14  
ANNAHME UND VERKAUF:  
Im Loh  
Tel.: 036083 / 547 92



Extragroße, extrasichere Schließfächer

ab  
**1,60 €**  
monatlich



Hier in Ihrer Schule – ganz einfach  
extragroße Schließfächer mieten!



Bei Online-Anmeldung nur  
**1,60 €** monatlich im ersten Jahr  
[www.astradirekt.de](http://www.astradirekt.de)

- Schließfächer bieten maximalen Schutz für wertvolle Schulbücher, Wertsachen und Bekleidungsstücke.
- Schließfächer schonen den Rücken der Schüler - schwere Bücher, die nicht täglich benötigt werden, können im Schließfach verbleiben.
- Einfache Online-Anmeldung und Verwaltung: z.B. Schließfachanmeldung, Schließfachtausch oder Änderung der Benutzerdaten ganz einfach online erledigen.

AstraDirekt ist der größte Anbieter von Schließfächern – über 3.600 Schulen vertrauen auf unsere Kompetenz und unseren Service.

**AstraDirekt**  
LEASING & SERVICE GMBH  
Telefon: (06 21) 1 24 76 80 - [www.astradirekt.de](http://www.astradirekt.de)



## Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld

*Aus der Mitte leben*



# Lernen & Erholen

Wir laden Sie herzlich ein, nach Uder zu kommen, um das Eichsfeld und unser Haus kennen zu lernen. Wir bieten Ihnen optimale Voraussetzungen für Ihre Erholung.

- ob Familienurlaub,
- Gruppenfreizeit,
- Tagung oder
- Kooperativer Bildungskurs,
- Klassenfahrt,
- Kindergartenausflug,
- Seniorentage oder
- Behindertenfreizeit



### Unser Programmangebot

Familienfreizeiten,  
Familien-Erlebniswochenenden,  
Vater-Kind-Wochenenden,  
Wohlfühlwochenenden für Mütter  
mit Kinder,  
Großeltern-Enkel-Tage,  
Kindererlebnisferien,

Marma-Yoga,  
Massage,  
Homöopathie,  
Nordic-Walking,  
Ayurvedische Lebenswoche,  
Auszeit für berufstätige Frauen ...

Eichenweg 2, 37318 Uder, Tel.: 036083-42311,  
Email: [info@bfs-eichsfeld.de](mailto:info@bfs-eichsfeld.de), [www.bfs-eichsfeld.de](http://www.bfs-eichsfeld.de)





## EICHSFELDER BÜCHERSTUBE

WILHELMSTRASSE 69 TELEFON: 03606 / 619371  
37308 HEILBAD HEILIGENSTADT

DIE ADRESSE FÜR GUTE BÜCHER  
IN HEILIGENSTADT

### ATLANTEN / LANDKARTEN

BELLETRISTIK • BILDBÄNDE • CD-ROM  
FACHBÜCHER  
KALENDER  
KINDER- UND JUGENDBÜCHER  
COMPUTERSOFTWARE U. FACHLITERATUR  
NATURWISSENSCHAFTEN  
PHILOGIE / PÄDAGOGIK  
SCHULBÜCHER / SPRACHBÜCHER  
TASCHENBÜCHER

### ZEITSCHRIFTEN

IHRE BESTELLUNGEN NEHMEN WIR GERN ENTGEGEN

WILHELMSTRASSE 69  
37308 HEILBAD HEILIGENSTADT  
TELEFON: 03606 / 619371  
TELEFAX: 03606 / 603032

PRADLER@EICHSFELDER-BUECHERSTUBE.DE  
WWW.EICHSFELDER-BUECHERSTUBE.DE

# eismann

## Tiefkühl-Heimservice

*Professionell & zuverlässig  
direkt in Ihre Truhe!*

**Ingo Kaffee**

Gasse 6 - 37318 Lutter  
Tel/Fax: 036083/42911

**E-Mail: IngoKaffee@eismann-mail.de**





**Festliche  
Übergabe der**

# **Abschlusszeugnisse**

**an die  
10. Klassen zum  
Schuljahresende  
am 06.07.2011**



**GÜMPEL**  
FASSADENGESTALTUNG  
MALERARBEITEN JEDER ART  
FUßBODENVERLEGearBEITEN  
[www.maler-guempel.de](http://www.maler-guempel.de)

**MARCO GÜMPEL**  
MALERMEISTER

ROSENSTRASSE 3  
37318 UDER

TELEFON: 03 60 83 / 4 01 85  
FAX: 03 60 83 / 4 20 99  
FUNK: 0171 / 210 13 69  
E-MAIL: [MARCO-GUEMPEL@T-ONLINE.DE](mailto:MARCO-GUEMPEL@T-ONLINE.DE)





# WIR VERABSCHIEDEN

## Rainer Vogler

Am 8. Juli 2011 beendet unser Hausmeister Herr Vogler seinen Dienst und tritt in den Ruhestand ein. Das Kollegium bedankt sich für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit.



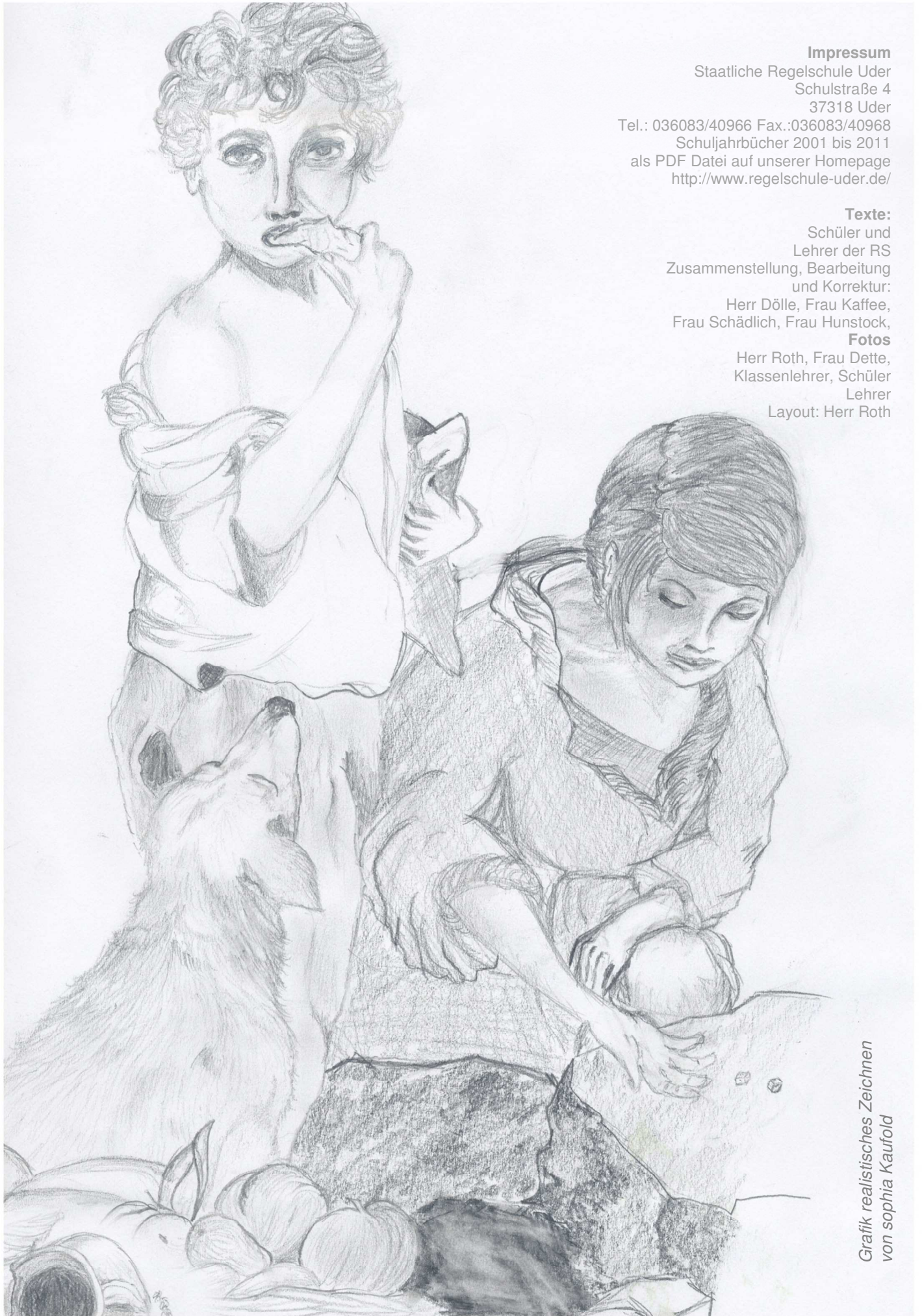
Herr Vogler ist seit 1989 Hausmeister der Schule und übergibt den gesamten Arbeitsbereich an Herr Rohner und das Team der technischen Kräfte. Sie übernehmen die Aufgaben und kümmern sich um das Schulgebäude. Foto: Frau Vogler, Frau Müller, Frau Werner und Frau Gerling sorgen täglich für Sauberkeit. Frau Müller gibt das Schulessen aus.

**Die Schüler, Eltern und Lehrer sagen Danke!**



## Sauberkeit Sicherheit Pflege





**Impressum**

Staatliche Regelschule Uder  
Schulstraße 4  
37318 Uder  
Tel.: 036083/40966 Fax.:036083/40968  
Schuljahrbücher 2001 bis 2011  
als PDF Datei auf unserer Homepage  
<http://www.regelschule-uder.de/>

**Texte:**

Schüler und  
Lehrer der RS  
Zusammenstellung, Bearbeitung  
und Korrektur:

Herr Dölle, Frau Kaffee,  
Frau Schädlich, Frau Hunstock,

**Fotos**

Herr Roth, Frau Dette,  
Klassenlehrer, Schüler  
Lehrer

Layout: Herr Roth

Grafik realistisches Zeichnen  
von sophia Kaufold



